



**Gemeinde
Blumau-Neurißhof**

Amtsblatt

Bezug für sämtliche Haushalte in Blumau-Neurißhof kostenlos.
Amtliche Nachrichten, Ausgabe 2021/3

Raus aus dem Öl

Vorbildgemeinde beim Ausstieg aus fossilen Brennstoffen

Natur im Garten-Gemeinde

Zertifikat

Ort für alle Generationen

BLUMAU-NEURISSHOF

wir sind familienfreundliche Gemeinde!

Tipps & Infos
für die kalte Jahreszeit

Unser Wohnbauprojekt

Symbolische Schlüsselübergabe

Jahresrückblick 2021

Ein abermals besonderes Jahr geht zu Ende

Adventfenster

Blumau-Neurißhof wurde zum Adventkalender



Jahresrückblick

Ein weiteres außergewöhnliches Jahr im Zeitraffer. Lesen Sie mehr ab

◀ Seite 40

Inhalt

- 6 **Amtstafel.** Das Wichtigste in Kürze
- 10 **Wir impfen.** Wir statt Virus
- 12 **Dorf der Zukunft.** Spannende Einblicke
- 14 **Straßenbau.** Sportplatzsiedlung abgeschlossen
- 15 **Ankauf.** Haupt- und Fliederallee
- 24 **Aufsichtsorgane.** Hundehaltung und Feldschutz
- 32 **Vereinswelt.** Rück- & Ausblick
- 55 **Service.** Tipps & Infos



Schon gesehen?

GR Tanja Hametner und Birigit Mascha sind Ihre neuen Ansprechpartnerinnen am Gemeindeamt ▲ Seite 11

Frohe Weihnachten

wünschen Bürgermeister René Klimes, die Damen und Herren des Gemeinderates, die Bediensteten und die Vereine der Wohlfühlgemeinde Blumau-Neurißhof





Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein herausforderndes und zugleich abwechslungsreiches Jahr, das leider abermals stark von der Corona-Pandemie geprägt war, geht langsam zu Ende. Einige Wochen im Lockdown der 4. Corona-Welle, die uns auch in Blumau-Neurißhof einen Höchststand an Infektionen gebracht hat, sind soeben zu Ende gegangen. Leider mussten auch diverse Veranstaltungen, Weihnachtsfeiern und unser beliebter Adventmarkt abgesagt werden, die uns in der Vorweihnachtszeit immer viel Freude und vor allem **gelebte Gemeinschaft** in Blumau-Neurißhof gebracht haben.

Der dritte Adventsonntag brachte uns dann wieder einen Lichtblick in Richtung Öffnung der Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe und somit auch mehr Freiheiten für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage. Bei allen Unannehmlichkeiten und teilweise Unverständnis im Zusammenhang mit den getroffenen Maßnahmen muss stets mitbedacht werden, dass diese schwierigen Entscheidungen immer **im Sinne des Gesundheitsschutzes** der Gesamtbevölkerung gefällt werden. Die Gesundheit ist unser höchstes Gut, hinter dem allenfalls sämtliche anderen Interessen angestellt werden müssen – wenn es uns auch noch so schwer fällt.

Auch die Gemeinden waren durch die wirtschaftlichen Turbulenzen, die mit der Coronakrise einhergehen, nicht nur mit neuen Problemstellungen sondern auch mit finanziellen Einbußen konfrontiert. Ein weiteres

Hilfspaket für Gemeinden wurde zwischen Bund, Ländern und Gemeindevertretern für 2021 geschnürt und hat die schlimmsten Befürchtungen für den Haushalt glücklicherweise verhindert.

Die Unterstützungsleistungen des Bundes und des Landes NÖ wurden im Zuge eines Nachtragsvoranschlags berücksichtigt und haben uns schließlich trotz des engen Spielraums ermöglicht, **zahlreiche Vorhaben** in diesem Jahr umzusetzen. Gerade bei unseren Projekten Straßenbau (Kastanienallee und Feuerwehrstraße) und Erneuerung des Spielplatzes Blumau wurden wir durch das Land NÖ wieder mit großzügigen finanziellen Zuwendungen bedacht. Mein persönlicher **Dank** gilt an dieser Stelle unserer Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Landtagsabgeordneten Christoph Kainz, die unsere Gemeinde in allen Belangen tatkräftig unterstützen!

Am 7. Dezember wurde auch der **Voranschlag** für das kommende Jahr einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen. Ich danke den Gemeindevertretern aller Fraktionen ausdrücklich für das Vertrauen und die Unterstützung des Budgets, das dank Einwohnerzuwächse und des prognostizierten wirtschaftlichen Aufschwungs wieder Mehreinnahmen von rund 100.000 € für unsere Gemeinde erwarten lässt. Näheres zu unseren Vorhaben für 2022 können Sie auf den nächsten Seiten erfahren.

Mit besonderem Stolz kann ich von einigen **Auszeich-**



nungen der Gemeinde Blumau-Neurißhof berichten: So haben wir den Prozess zur Zertifizierung als **familienfreundliche und UNICEF- kinderfreundliche Gemeinde** im Herbst erfolgreich abgeschlossen. Der Festakt mit Urkundenverleihung durch Familienministerin Dr. Susanne Raab musste leider verschoben werden und findet Anfang 2022 im Palais Niederösterreich statt. Diesbezüglich bedanke ich mich herzlich beim gesamten Projektteam unter GGR Dorina Sommer, bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und vor allem bei den Kindern und Jugendlichen, die wesentlich zum Gelingen dieser Auszeichnung beigetragen haben. Unser Prozess wurde von den Gutachtern mit den höchsten Punkten ausgezeichnet und die Qualität der Umsetzung besonders hervorgehoben!

Darüber hinaus haben wir auch im Bereich des **Klima- und Umweltschutzes** neue Wege beschritten: Im Rahmen der Grünraumgestaltung haben wir im Herbst einen tollen **Workshop** organisiert, wo zahlreiche Ideen für eine klimafitte Gemeinde erarbeitet werden konnten. Diese werden wir beispielsweise durch Neugestaltung von Rabatten und div. Neupflanzungen bereits im kommenden Jahr umsetzen. Unser Gemeindearbeiter Armin Markovits hat außerdem einen Lehrgang zur ökologischen Grünraumpflege besucht und kann das Erlernte schon unmittelbar in der täglichen Gemeindegarbeit einsetzen.

In diesem Zusammenhang wurde die Gemeinde von Landesrat Dr. Martin Eichinger am Gelände der Garten Tulln auch als „**Natur im Garten-Gemeinde**“ ausgezeichnet.

Außerdem wurden wir am Gemeinde-Umwelttag in Ybbs von LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf für unser Engagement im Rahmen der Kampagne „**Raus aus dem Öl**“ als vorbildliche Gemeinde geehrt. In diesem Themenbereich hat sich GR Tanja Hametner in besonderer Weise bemüht und zahlreiche Ideen eingebracht. Sie steht Ihnen für sämtliche Fragen und Anregungen dazu auch gerne zur Verfügung!

Seit den Sommermonaten arbeiten wir in einer Arbeitsgruppe der Fraktionsvorsitzenden auch an einer größeren Anpassung unseres **Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes**. Wir wollen damit die Grundlage für die bauliche Gestaltung unserer Gemeinde der nächsten Jahre schaffen. Einerseits arbeiten wir dies-

bezüglich gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt an Vorgaben für unsere denkmalgeschützten Gebäude und dem Ensembleschutz der unmittelbaren Umgebung der historischen Bauwerke. Andererseits wollen wir auch ausarbeiten in welchem Rahmen und in welchem Ausmaß künftiges Bauland geschaffen und wie dieses ausgestaltet werden soll. Es konnte diesbezüglich schon eine gute übereinstimmende Basis geschaffen werden, die in weiterer Folge von den zuständigen Amtssachverständigen geprüft wird. Allen Beteiligten liegt dabei der **Erhalt des Charakters** unserer Ortschaft als **Wohn- und Wohlfühlgemeinde** am Herzen. Trotz des enormen Zuzugsdrangs im gesamten Bezirk wollen wir daher auch in den nächsten Jahren weder ein rasches noch übermäßiges Wachstum bzw. eine überbordende Bebauung. Im Bereich des Wohnbaulandes legen wir daher auch auf das umgebende und eingebundene Grünland besonderen Wert.

Im Bereich des **Verwaltungspersonals** kam es im abgelaufenen Jahr auch zu einigen Neubesetzungen. Bei Personalentscheidungen lege ich dabei in erster Linie auf die Qualifikation und das dem Gemeindedienst entgegengebrachte Interesse und Engagement besonderen Wert. Ich freue mich daher im Rahmen einer Ausschreibung wieder Mitarbeiterinnen gefunden zu haben, die mit vollem Einsatz und Freude, täglich gerne für unsere Bürgerinnen und Bürger da sind und ihre Tätigkeit in den Dienst unserer Gemeinde stellen. Es macht auch mir selbst viel Freude in einem so motivierten Team arbeiten zu dürfen, das die gesamte Gemeindeführung tatkräftig unterstützt.

In diesem Zusammenhang kam es im Rahmen der politischen Auseinandersetzung zu einigen Mutmaßungen und Unterstellungen in der Öffentlichkeit, die ich unter anderem auch aus Datenschutzgründen nicht weiter kommentieren möchte. Personalangelegenheiten sind nicht zuletzt zum Schutz der Persönlichkeitsrechte der Mitarbeiter*innen auch im Gemeinderat nicht öffentlich zu behandeln!

Den auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen wünsche ich für ihre Zukunft alles erdenklich Gute und unseren neuen Mitarbeiterinnen weiterhin viel Freude und Spaß an ihren verantwortungsvollen Tätigkeiten!

Zum Abschluss möchte ich noch in **eigener Sache** informieren:

Im Zuge des Neubaus der B17 Brücke bei Günselsdorf kam es zu einer Umleitung des Schwerverkehrs durch unser Gemeindegebiet. Dies war begleitet von einer wirklich starken Belastung der unmittelbaren Anrainer der Pottendorfer- und Sollenauerstraße. Wie berichtet habe ich, weil div. Verkehrsverhandlungen nicht zum gewünschten Erfolg geführt haben, Tafeln anfertigen lassen, die mit der Aufschrift „bitte FREIWILLIG Tempo 50“ die Verkehrsteilnehmer zu einer Temporeduktion veranlassen sollten. Diese haben wir später wieder entfernt, weil uns die BH Baden auf einen Konflikt mit der StVO aufmerksam gemacht hat.

Offenbar hat diese Maßnahme, die ausschließlich im Sinne des Ruhebedürfnisses der Anrainer gesetzt wurde, einen Mitbürger dermaßen erzürnt, dass er sich zu einer **anonymen Anzeige** wegen **Amtsmissbrauchs und Untreue** und einer **Aufsichtsbeschwerde** gegen mich veranlasst sah. Die Polizei hat mir im Oktober diese Anzeige vom 31.08. übermittelt und um eine Stellungnahme an die Staatsanwaltschaft ersucht. Kurze Zeit darauf wurde ich auch seitens der Aufsichtsbehörde mit dem geschilderten Sachverhalt konfrontiert.

Im gleichlautenden Schreiben wird mir unter anderem unterstellt, mit dieser Aktion das Gemeindebudget geschädigt und Steuergeld verschwendet zu haben; dies darüber hinaus rein zur Inszenierung als Wichtigtuer. Verwundert zeigt sich der anonyme Autor über das Verhalten des „Ortskaisers“ Klimes und dessen Umgang mit Steuergeld.

Nach Beratung durch den Gemeindeanwalt habe ich schriftlich zu den Unterstellungen und Vorwürfen Stellung genommen mit dem Ergebnis, dass die Staatsanwaltschaft in Ermangelung eines Anfangsverdachts kein Ermittlungsverfahren eingeleitet hat und mir auch die Aufsichtsbehörde mitgeteilt hat, dass **kein fehlerhaftes Verhalten des Bürgermeisters** erkannt werden kann. An all den Vorwürfen war also nichts dran!

Dazu möchte ich bekanntgeben, dass ich ein solches Verhalten, das offenbar von niederen Motiven wie Neid, Missgunst und persönlicher Abneigung geleitet ist, besonders schade finde. Mein Amtsverständnis

zeichnet sich durch besonders **offene Amtsführung** aus. Selbstverständlich ist niemand unfehlbar und einem jeden Recht getan, ist bekanntlich eine Kunst die niemand kann. Jedoch versuche ich immer allen gegenüber eine offenes Ohr zu haben und mir alle Argumente und auch Kritik anzuhören. Meine Tür steht jederzeit offen – nicht nur zu den offiziellen Sprechstunden – und auch telefonisch bin ich immer erreichbar. Sich hinter einer anonymen Anzeige zu verstecken, mit eigenartigen Methoden zu versuchen den Bürgermeister zu diffamieren und damit Missstimmung innerhalb der Gemeinde zu säen oder zu versuchen, damit das politische Klima zu vergiften, wird mit einer solchen Gangart bei mir jedoch nicht auf fruchtbaren Boden stoßen.

Besonders bedauerlich ist, dass dadurch viele Behörden, Beamte und Rechtsanwälte beschäftigt sind, die wahrlich mehr Steuergeld verschwenden als für diese Tafeln aufgewendet wurde (Anmerkung: Kosten pro Stück exakt 123 €).

Ich lade daher ein, zukünftig das direkte Gespräch mit mir zu suchen, denn gemeinsam kann für jegliches Thema und jedes Problem eine Lösung gefunden werden.

In diesem Sinne hoffe ich, dass wir auch im kommenden Jahr in allen Belangen das **Gemeinsame** vor das Trennende stellen. Im **Miteinander** können wir einfach mehr für unsere Gemeinde und unsere Bürgerinnen und Bürger erreichen! Es liegen viele zu erledigende Aufgaben vor uns und ich freue mich, diese gemeinsam mit Ihnen und allen Gemeinderatsfraktionen der bestmöglichen Lösung zuzuführen, um unsere Gemeinde noch lebenswerter zu gestalten.

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen erholsame und besinnliche Tage im Kreise Ihrer Liebsten, ein **fröhliches Weihnachtsfest** sowie ein **gutes** und vor allem **gesundes neues Jahr** mit vielen positiven Begegnungen!

Ihr/Euer Bürgermeister
René Klimes

Sprechtagstermine KOBV

mit juristischen Mitarbeitern der Sozialrechtsabteilung bzw. Funktionären des Verbandes für Menschen mit Behinderung in der Kammer für Arbeiter und Angestellte Baden, Elisabethstraße 38. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat. Termine: 5. und 19. Jän., 2. und 16. Feb., 2. und 16. März, 6. und 20. April, 4. und 18. Mai, 1. und 15. Juni, 6. und 20. Juli, 3. und 17. Aug., 7. und 21. Sept., 5. und 19. Okt., 2. und 16. Nov. sowie 7. und 21. Dez. Nur nach telefonischer Voranmeldung unter 01 4061586-47.

Kostenlose Rechtsberatung

Notar Mag. Christian Durani bietet jeden 3. Dienstag im Monat ab 17 Uhr im Gemeindeamt, A. Rauchplatz 4, eine kostenlose Rechtsberatung an. Rechtzeitige Voranmeldung ist unter Tel. 02628 48290 unbedingt erforderlich.

Strafregisterauszug am Gemeindeamt

Ein neues Service bietet die Gemeinde ab sofort mit der Erstellung eines Strafregisterauszugs für alle Bürgerinnen und Bürger an. Alle Informationen zur Beantragung, Tel. 02628 48290, E-Mail: gemeinde@blumau-neurishhof.gv.at.

Handy-Signatur und ID-Austria

Die Anmeldung zur Handy-Signatur ist am Gemeindeamt möglich. Voranmeldung notwendig!

Ihre ID-Austria können Sie mittels Antrag als Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte stellen. Die ID-Austria ermöglicht es, die eigene Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachzuweisen. Nähere Informationen finden Sie unter id-austria.gv.at.

Altstoff- Sammelinseln

Im Sinne eines guten Miteinanders bittet die Gemeinde um Beachtung der Benützungzeiten al-

ler öffentlichen Sammelinseln für Altstoffe. Diese sind werktags von 7 bis 12 und 14 bis 20 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr. Vielen Dank!

Sperrgebiet

Aus gegebenem Anlass und zu Ihrer eigenen Sicherheit bitten wir im Sperrgebiet auf den eigens gekennzeichneten Wegen zu bleiben und diese ausschließlich an den verlautbarten Terminen zu nutzen!

NÖLP

Wenn die Seele Hilfe braucht. In der Corona-Krise leiden viele nicht nur unter körperlichen Symptomen oder unter finanziellen Problemen, oft leidet auch die Seele. Viele Menschen haben jetzt vermehrt Ängste, bis hin zu Panik, einige leiden extrem unter Einsamkeitsgefühlen und Verlassensängsten, andere wissen nicht wohin mit ihrer aufgeregten Wut. Für all das ist professionelle psychotherapeutische Hilfe der richtige Weg. Alles, was Sie für Ihre seelische Hilfe in Zeiten von

Corona wissen müssen, finden Sie auf der Website des ÖBVP oder des NÖLP. Dort finden Sie auch PsychotherapeutInnen im Bezirk, die für Sie da sind. Scheuen Sie sich nicht, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen! NÖLP, Niederösterreichischer Landesverband für Psychotherapie, www.psychotherapie.at/noelp

Bürgermeister- sprechstunde

Bürgermeister René Klimes nimmt sich gerne Zeit für Ihre Anliegen. Eine Sprechstunde findet jeden Dienstag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, **nur gegen Voranmeldung** unter Tel. 02628 48290 statt.

Tierarztpraxis Neurißhof

Mag. Hana Tersch, Hauptstraße 10, Blumau-Neurißhof, nur nach telefonischer Vereinbarung unter 0676 3608598 bzw. info@tierarztpraxis-neurishhof.at www.tierarztpraxis-neurishhof.at

Umdenken – Wir bitten um Feuerwerksverzicht!

Mittlerweile gibt es in immer mehr Städten ein absolutes Feuerwerksverbot zu Silvester.

Bitte bedenken Sie, auch wenn Sie Raketen usw. in diversen Geschäften problemlos kaufen können – es ist verboten, diese im Ortsgebiet zu zünden!

Polizeilich erlaubt sind Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen und einen vernachlässigbaren Lärmpegel besitzen. Diese sogenannte Kategorie 1 umfasst Tortensprühkerzen und Knallerbsen. Untersagt ist hingegen das Zünden von Feuerwerkskörper der Kategorie F2 in geschlossenen Räumen und im Ortsgebiet. Dazu zählen Feuerwerksraketen und Knallfrösche. Wir bitten um Beachtung.



Dr. Robert und Dr. Natalie Hofstädter mit Bürgermeister René Klimes.

Allgemein- mediziner

Die Ordination Dr. Hofstädter ist für Sie zur medizinischen Beratung und Rezeptbestellung unter Tel. 02628 48557 bzw. 0664 1414099 erreichbar. Ordinationszeiten sind: Mo 8-12 Uhr, Mi 8-11 Uhr und Do 15-18 Uhr.

Bitte klären Sie auch jeden persönlichen Untersuchungstermin oder allenfalls notwendige Hausbesuche im Vorfeld telefonisch unter diesen Nummern ab!

Vermeiden Sie auf jeden Fall Warteschlangen vor der Ordination! ■

Bauhof in Corona-Zeiten

Das Altstoffsammelzentrum ist am Dienstag von 17–19 Uhr und am Freitag von 12–15 Uhr für Sie geöffnet. Es wird darum gebeten Abstand zu halten, FFP2-Maske zu tragen und die bereits zu Hause vorsortierten Abfälle selbst in den jeweiligen Containern zu entsorgen. Achtung: Abfälle aus COVID-19-Haushalten dürfen keinem wie auch immer getrennten Sammelsystem zugeführt werden.

**Hotlines
Coronavirus:
AGES, Tel. 0800
555621 – rund um
die Uhr. Wenn Sie
glauben, Sie haben
sich angesteckt:
1450**

Soziales NÖ

Heizkostenzuschuss 2021/22

Die NÖ Landesregierung gewährt sozialschwachen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern für die Heizperiode 2021/22 150 Euro als einmaligen Heizkostenzuschuss. Zu beantragen ist der NÖ Heizkostenzuschuss bis 30. März 2022 am Gemeindeamt, die Auszahlung erfolgt direkt durch die zuständige Stelle der NÖ Landesregierung. Anspruchsberechtigt sind im wesentlichen die Ausgleichszulagenbezieher. Bei der Antragstellung bitte mitzubringen: Einkommensnachweise, Amtl. Lichtbildausweis und Melde-nachweis.

Hausnummern sind Pflicht!



Die NÖ Bauordnung schreibt Hausbesitzern die verpflichtende Anbringung einer Hausnummerntafel vor. Die Gemeinde organisiert diese gerne für Sie zum Selbstkostenpreis.

AMTSzeiten

Bis auf weiteres wird der **Parteienverkehr am Gemeindeamt am Mo, Do und Fr von 7.30 bis 12 Uhr sowie am Di von 16 bis 18 Uhr** über den im Foyer errichteten Schalter bzw. über das Fenster durchgeführt. Für Anliegen, die eine persönliche Anwesenheit bedürfen, bitten wir um telefonische Voranmeldung. Wir ersuchen um Verständnis. Diese Maßnahme dient zu Ihrem eigenen Schutz und dem der Mitarbeiterinnen des Gemeindeamtes, damit der Amtsbetrieb gewährleistet bleibt.

Erreichbarkeit

Bürgermeister René Klimes und die Mitarbeiter des Gemeindeamtes erreichen Sie auf folgenden Wegen:

- **Telefonisch unter 02628/48290**
- **E-Mail: gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at**
- **Homepage www.blumau-neurisshof.gv.at**

Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten im öffentlichen Teil der Sitzungen vom 23.9., 25.10. und 7.12.2021

Sitzung vom 23.9.

1. Angelobung Gemeinderat

Nach dem Mandatsverzicht von Ing. Matthias Trittinger nominierte die Bürgerliste BuNT Hans Bulant als Gemeinderat. Seine Angelobung findet durch Bürgermeister René Klimes statt.

2. Entsendung in Ausschüsse

GR Hans Bulant wird in den Prüfungs- und in den Gartenausschuss entsandt. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

3. Protokoll der Sitzung vom 29.6. einstimmig genehmigt

4. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarung

- Gartenpachtverträge Grabeland: Nr. 196 + 197, 67, 201 einstimmig angenommen.
- Garagenmietverträge: Nr. 27 und Nr. 2 (beide Teesdorferstraße) einst. angenommen.
- Stellplatzvermietung Nr. 21 (Kasino-/Gleiswiesenstraße) einstimmig angenommen.

5. Lösungsquittungen

Lösung des Vor- und Wiederkaufsrechts der Gemeinde für die EZ 194 (Kastanienallee 11) und EZ 855 (Eulenweg 3) sowie EZ 194 und EZ 855. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

6. Mobile Jugendarbeit

Das Betreuungsangebot soll verlängert und die Zahlung für das nächste Halbjahr mit 6.034 € genehmigt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

7. Winterdienst Saison 2021/22

Der Winterdienst soll mit dem Maschinenring auf Basis des bestehenden Vertrages verlängert werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

8. Schulstartgeld

Für schulpflichtige Kinder von sozial schwachen Familien und Allein-

erzieherInnen sollen 100 Euro als Schulstarthilfe genehmigt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

9. Raus aus dem Öl

Die Gemeinde nimmt an der Landesaktion „Raus aus dem Öl“ teil und stellt für den Umstieg von fossilen auf erneuerbare Heizungssysteme eine kostenlose Energieberatung zur Verfügung. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

10. Straßenbau

Frostschäden und Schlaglöcher sollen in einigen Straßenzügen, die mit einer Dünnschichtasphaltdecke staubfrei hergestellt wurden, saniert werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

11. Heizkostenzuschuss

Ausgleichszulagenbeziehern soll ein einmaliger Heizkostenzuschuss in Form eines 100 Euro-ADEG-Gutscheins zuerkannt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

12. Quartalsberichte

Der Bericht über die Kennzahlen wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Sitzung vom 25.10.

1. Protokoll der Sitzung vom 23.9. einstimmig genehmigt

2. Bericht Prüfungsausschuss

einstimmig zur Kenntnis genommen

3. 1. Nachtragsvoranschlag 2021

Bedingt durch die Corona-Krise sind die Abgabenertragsanteile bereits 2020 massiv eingebrochen. Der Rückgang um 12,5% im Vergleich VA 2020 zu VA 2021 ist auf die weltweite Wirtschaftskrise und den Einbruch beim Steueraufkommen zurückzuführen. Durch das 2. Gemeindepaket erhielt die Gemeinde Sondervorschüsse von 150.050,11 € und einen Aufstockungsbetrag der Ertragsanteile von 57.174,44 €, die sich posi-

tiv auf das Gesamtbudget auswirkten. Darüber hinaus wurden ca. 96.000 € als Aufstockung des Strukturfonds für die Gemeinde Blumau-Neurißhof vorgesehen. Diese sind als Mehreinnahme im 1. NVA nun ersichtlich. Die bereits vom Gemeinderat beschlossenen und getätigten Mehrausgaben wurden in den 1. NVA eingearbeitet.

Der Finanzierungshaushalt ist ausgeglichen. Die Gemeinde verfügt aufgrund der Corona-Krise im Haushaltsjahr 2021 laut Voranschlag über ein nunmehr korrigiertes und kumuliertes negatives Haushaltspotential von 159.200 €, das aus dem Einnahmenausfall der Ertragsanteile-Abrechnung zu den Vorjahren und notwendigen Investitionen resultiert. Bei Eintreffen des prognostizierten Ertragsanteile-Aufkommens der Folgejahre ist der Ausblick positiv. Der Voranschlag 2021 weist ein negatives Nettoergebnis von 29.400 € aus. Das Vermögen der Gemeinde kann daher nicht vollständig erhalten werden. Der Ausblick auf die Folgejahre ist, bei Erholung des Ertragsanteile-Aufkommens, wieder positiv. Im Vergleich zum Voranschlag 2021 hat sich das Nettoergebnis des Nachtragsvoranschlags um 103.100 € verbessert. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Nachtrags-Voranschlags 2021 ist keine Aufnahme neuer Darlehen vorgesehen. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

4. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarung

- Garagenmietverträge, die für 2022 auf die Dauer von 3 Jahren verlängert werden sollen: Nr. 17, 20, 23, 26, 28, 29, 30, 31, 35, 36, 39, 40, 41, 42, 44, 47, 48 einst. angenommen.
- Neue Garagenmietverträge: Nr. 21 und Nr. 49 (beide Teesdorferstraße) einstimmig angenommen.
- Nutzungsvereinbarung: Parzelle 43 „Park Neurißhof“ einst. angenommen.

Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 7.12.2021

5. Verordnung gem. § 26 Abs. 1 NÖ ROG

Änderungen des Flächenwidmungsplans von Bauland-Industriegebiet in Nahbereichen von Bauland-Wohngebiet in Bauland-Betriebsgebiet. Weiters soll für Gst. 1174/24, 1174/26, 1176/13, 1176/37, 1176/55, 1176/86, 1238/1 sowie 1238/7 (alle KG Blumau-Neurißhof), die laut derzeit rechtsgültigem Flächenwidmungsplan als Bauland-Industriegebiet festgelegt sind, eine Bausperre erlassen werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

6. Löschungsquittung

Der Löschungserklärung für das Vor- und Wiederkaufsrecht der Gemeinde für die EZ 384 soll die Zustimmung erteilt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Sitzung vom 7. 12.

Dringlichkeitsantrag der Parteiunabhängigen Bürgerliste PUL betreffend „Zustimmungserklärung zur Nutzung Parzelle 108“. Die Dringlichkeit wurde einstimmig zuerkannt.

1. Protokoll der Sitzung vom 25.10. einstimmig genehmigt

2. Zustimmungserklärung zur Nutzung der Parzelle 108

Fa. Lenardin beabsichtigt eine Bodenaushubdeponie auf den Parzellen 103 bis 108 und 1219/43 beim Amt der NÖ Landesregierung zu beantragen. Die Wegparzelle Grdst.Nr. 108 der Gemeinde Blumau-Neurißhof soll zu diesem Zwecke begradigt werden, da sie 5 Meter unter dem Straßengelände liegt und die Begradigung für ein einheitliches Landschaftsbild notwendig ist. Herr Robert Lenardin ist persönlich anwesend um etwaige Fragen zu beantworten. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

3. Voranschlag 2022, inkl. MFP 2022-2026, Dienstpostenplan, Kassenkredit, Abgaben/Gebühren/Hebesätze:

Die Gemeinde verfügt im Haushaltsjahr 2022 laut Voranschlag über ein

Haushaltspotenzial von 112.200 €, womit nach den negativen Ergebnissen der Jahre 2020 und 2021 eine Wende vollzogen werden kann. Der Voranschlag weist nach dem Jahr 2021 wieder ein positives Nettoergebnis von 38.900 € aus. Das Vermögen der Gemeinde kann daher 2022 voraussichtlich erhalten und ausgebaut werden. Der Ausblick auf die Folgejahre ist ebenso positiv.

Die Gemeinde verzeichnet seit Jahren einen relativ stabilen Einwohnerstand. Lediglich 2018 verzeichnete die Gemeinde ein Bevölkerungswachstum. Von 2020 auf 2021 werden um 39 Bürger mehr verzeichnet, das sind etwas über 2%. Dieser Zuwachs hat positive Auswirkungen auf die Einnahmensituation im Bereich der Abgabenertragsanteile der Gemeinde. Die Erholung der Wirtschaft, das Ende der Corona-Krise und der Zuwachs bei der Bevölkerungszahl bringen der Gemeinde 2022 erstmals mehr als 1,72 Mio. € aus Ertragsanteilen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlags 2022 ist keine Aufnahme neuer Darlehen vorgesehen.

Der Ergebnishaushalt liegt bei 2,8 Mio €. Die Vorauszahlungen der Ertragsanteile werden in den kommenden Jahren zurückgefordert.

Der Dienstpostenplan mit unverändert 13 Posten liegt dem Voranschlag bei. Der Personalaufwand verringert sich auf Grund des Ausscheidens einer langjährigen Bediensteten.

Im mittelfristigen Finanzplan sind folgende Posten hineingerechnet: Ertragsanteile mit einem Plus von 1%, Löhne/Gehälter mit einem Plus von 3%, Umlagen mit einem Plus von 3-5%. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

4. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarung

- Garagenmietvertrag Nr. 20 und Nr. 24 (beide Teesdorferstraße) : einstimmig angenommen.

- Nutzungsverträge Kollersaal: Süleyman Ciftci: einstimmig angenommen.

5. Löschungsquittungen

Die Eigentümer der EZ 408 (Dr. Erich Loitzl Straße 38) suchten bei der Ge-

meinde um deren Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechts an.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

5. Subventionen

Für den Kleintierzuchtverein N 74 (bedingt durch das 100-jährige Jubiläum) soll eine Sondersubvention von 500 € genehmigt werden.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Die regulären Vereinskosten sollen laut Subventionsliste wie im Vorjahr genehmigt werden.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

6. ADEG Quartalsberichte

Im 3. Quartal lag der Mitarbeiterstand bei 7 Angestellten. Das 3. Quartal brachte einen Umsatz von 196.522 €. Im 2. Quartal lag der Umsatz bei 210.817 € und im 1. Quartal bei 191.308 €. Die Personalkosten betragen im 1. Quartal 50.267 €, im 2. Quartal 67.913 € und im 3. Quartal 49.813 €.

Im 1. Quartal entstanden sonstige Kosten in Höhe von 18.160 €, im 2. Quartal 21.316 € und im 3. Quartal 19.075 €. Im heurigen Jahr wird kein Zuschuss mehr nötig sein. Der Abgang in den ersten 3 Quartalen 2020 lag bei 89.000 €, der Abgang in den ersten drei Quartalen 2021 lag bei 61.000 €.

Der September war ein umsatzschwacher Monat, seit Oktober ist eine Steigerung des Umsatzes zu erkennen. Derzeit liegt der Tagesumsatz zwischen 3.500 und 4.000 €. Der Bericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

7. EVN Stromliefervertrag

Bis 05/2022 wurde zwischen der Gemeinde und der EVN eine Fixkostenvereinbarung für Gas abgeschlossen, die der Gemeinde für dieses Jahr 10.000 € eingespart hat. Der Jahresdurchschnitt des Stromverbrauchs von 2021 wird für die Preisfestlegung für 2022 herangezogen. Durch die Photovoltaikanlagen spart die Gemeinde bereits viel Geld ein. Der Vertrag mit dem Float Tarif enthält einen Rabatt in Höhe von 5%. Als Gemeinde ist man dazu verpflichtet, einen Naturalvertrag zu wählen. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Corona Schutzimpfung

Impfbus des Landes NÖ kommt am 11. Jänner 2022, 15.00 – 18.00 Uhr

1.235 (65,61%) Bürgerinnen und Bürger aus Blumau-Neurißhof haben mit Stand 7.12. ein gültiges Impfzertifikat. 1.311 haben eine erste Dosis erhalten, 1.163 sind zweimal und 494 ein drittes Mal geimpft. Großen Zustrom verzeichnete auch der Impfbus des Landes NÖ, der am 29.11. am Parkplatz Kollersaal Station machte: Lange Schlangen bildeten sich beim Impfangebot, zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit sich die Schutzimpfung ohne Termin abzuholen. Der Impfbus macht das nächste Mal am **11. Jänner 2022 von 15.00 bis 18.00 Uhr** in der Gemeinde Station. „Wer an diesem Tag verhindert ist, sich aber trotzdem rasch und unbürokratisch den 1., 2. oder 3. Stich abholen möchte, kann dies auch im Impfzentrum des Landes NÖ in Baden tun“, rät Bürgermeister René Klimes. Dort können Kinder mit Zustimmung der Eltern und Erziehungsberechtigte bereits ab dem 5. Lebensjahr eine Schutzimpfung erhalten. Die Impf-



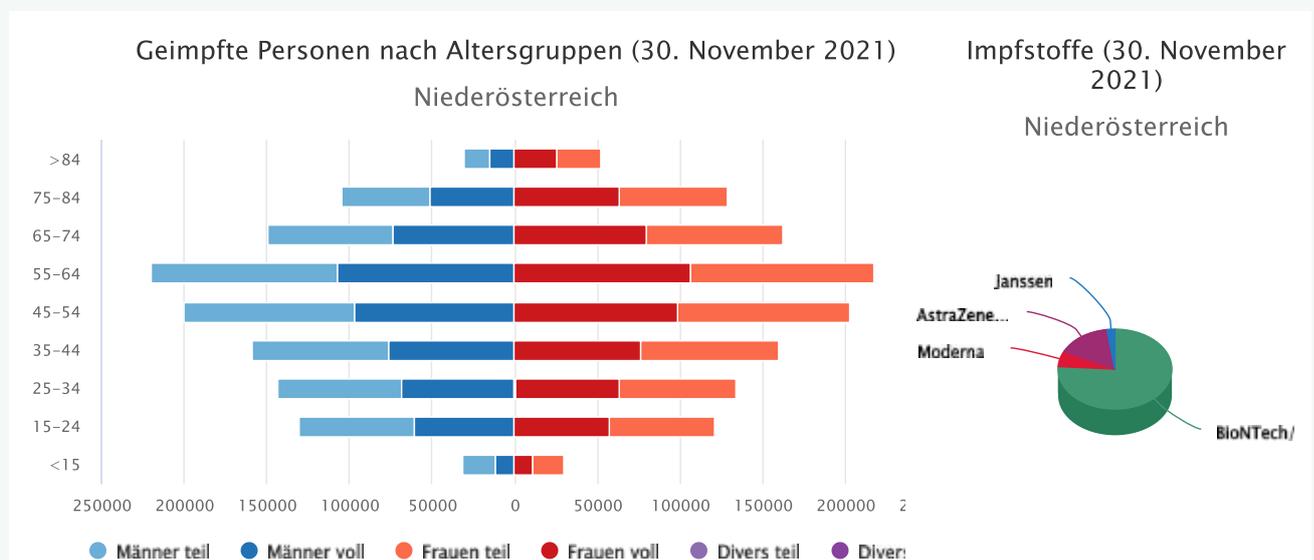
Bürgermeister René Klimes holte sich beim Impfbus des Landes NÖ seinen 3. Stich.

straße in der Halle B, Waltersdorfer Straße 40, ist ab sofort zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag von 14.00 bis 20.00 Uhr, Mittwoch von 9.00 bis

15.00 Uhr, Freitag von 14.00 bis 20.00 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 15.00 Uhr. Geimpft werden die Impfstoffe von BioNtech/Pfizer und Moderna nach Vorgaben der derzeitigen Verordnung.

Bitte beachten Sie, dass Sie für jede Impfung einen ausgefüllten Aufklärungs- und Dokumentationsbogen, Ihre E-Card sowie einen Ausweis mitnehmen müssen – falls ein Eintrag im Impfpass erwünscht ist, bitte auch diesen mitbringen. Der Aufklärungs- und Dokumentationsbogen steht unter folgender Web-Adresse zum Download: https://notrufnoe.com/wp-content/uploads/2021/06/211021-Schutzimpfung_Covid-19-Formular_mRNA-Impfstoffe.pdf

Bürgermeister René Klimes appelliert: „Impfen ist das wirksame Mittel, das wir im Kampf gegen das Coronavirus haben. Die Impfung entzieht dem Virus die Möglichkeit breit zu streuen und rettet Leben. Nutzen Sie daher bitte das vielfältige Angebot.“





NEU AM GEMEINDEAMT

Bürgermeister René Klimes mit den beiden „Neuen“ am Gemeindeamt, die sich seit kurzem um Ihre Anfragen und Amtsangelegenheiten kümmern sowie im Bürgerservice und in der Allgemeinen Verwaltung eingesetzt sind. Tanja Hametner, links im Bild, ist vielen als Gemeinderätin bekannt, rechts ist Birgit Mascha zu sehen, die das Team am Gemeindeamt ebenso kompetent unterstützt. Beide Damen freuen sich über ihre neuen Aufgabengebiete sowie darüber, Ihnen behilflich zu sein.

STECKBRIEF

Name: Tanja Hametner
Aufgabengebiet am Gemeindeamt:
 Homepageverwaltung und Gem2Go, Gemein-
 nachrichten, Veranstaltungsgenehmigungen und
 -kalender, Ehrungen, Protokollführung GV/GR
Erreichbar: Tel. 02628 48290-12
Mail: gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at

STECKBRIEF

Name: Birgit Mascha
Aufgabengebiet am Gemeindeamt: Kindergarten-
 wesen, Datenschutzkoordinatorin, Friedhofsangele-
 genheiten, Feuerpolizei-Feuerbeschau, Einvernahme
 im Verwaltungsstrafverfahren
Erreichbar: Tel.02628 48290-11
Mail: office@blumau-neurisshof.gv.at

SCHÖN GESEHEN?

Im Rahmen der September-Sitzung fand die Angelobung von Hans Bulant als Gemeinderat durch Bürgermeister René Klimes statt. Vorgeschlagen wurde der Mandatar für diese Funktion von der Bürgerliste BuNT, nachdem ihr Gemeinderat Matthias Trittinger sein Mandat zurückgelegt hatte. Von Matthias Trittinger übernimmt er auch alle Arbeitsaufträge als Mitglied im Prüfungsausschuss und im Gartenausschuss. Im Bild GGR Andrea Komzak (Obfrau Bürgerliste BuNT), GR Hans Bulant und Bürgermeister René Klimes.



DANKE FÜR DEN EINSATZ

Von August 2011 bis November 2021 und damit 10 Jahre war Jasmin Hauptmann am Gemeindeamt tätig. Im Bürgerservice, der öffentlichen Verwaltung und u.a. im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sammelte sie viel Erfahrung, die sie nun auch zur beruflichen Veränderung nützen kann. Bürgermeister René Klimes sagte ihr für ihren besonderen Einsatz herzlich Danke und wünschte für die Zukunft alles Gute.

Das Dorf der Zukunft

Möglichkeiten den Klimawandel als Chance zu begreifen, zeigten die Energie- und Umweltagentur „eNu“ des Landes Niederösterreich und die Gemeinde Blumau-Neurißhof mit der Präsentation nachhaltiger Dorfentwicklungskonzepten auf, die dazu beitragen, die Lebensqualität vor Ort zu heben und die CO₂-Bilanz zu senken.

SMART CITIES

„Das Konzept so genannter Smart Cities baut einerseits auf nachhaltigen Energieformen, andererseits auf großzügigen Grünräumen in den Dorfzentren auf. Best Practice-Beispiele zeigen, was im Dorf der Zukunft alles möglich ist“, so Tino Blondiau, der Photovoltaik- und Windkraft-Anlagen als Energielieferanten ebenso thematisierte, wie nachhaltige Mobilität, Schwammstadt-Prinzip mit versickerungsfähigen Böden und klimafittes Wohnen. Werden Dorfplätze zu Begegnungszonen, gewinnen die Bewohnerinnen und Bewohner aber auch an direktem Lebensraum. „Gerade die Pandemie hat gezeigt, dass Wohnen im Dorf – etwa im Bereich des Homeoffice – Auswirkungen auf



Spannender Zukunftsworkshop mit der Energie- und Umweltagentur

die Nahversorgung und Infrastruktur hat“, sind sich die Experten sicher, dass auch der Faktor Arbeiten eine Veränderung mit sich bringen wird.

WORK-LIFE-BALANCE

„Die Menschen haben vielfach erkannt, dass Teleworking effizient gestaltet und die Fahrt zum Arbeitsplatz damit eingespart werden kann“. Von den entsprechenden Chancen für die Gemeinde Blumau-Neurißhof ist auch Bürgermeister René Klimes überzeugt. „Im Zuge des anschließenden Workshops wurden vorhandene Klimaaspekte und Gestaltungsmöglichkeiten in den beiden Ortsteilen aufgezeigt. Von der Blumenwiese bis



hin zur öffentlichen Photovoltaik-Anlage, die auch als Schattenspendener dienen kann, wurden eine Reihe konkreter Maßnahmen aufgezeigt, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen. Viele weitere Ideen sollen in den nächsten Monaten folgen, um die Gemeinde gemeinsam weiterzuentwickeln“, unterstreicht der Ortschef, der zur Mitgestaltung einlädt.

NOE BAUORDNER – AM GEMEINDEAMT

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof ist der optimale Platz um seine „eigenen vier Wände“ zu errichten. Bevor es so weit ist, gibt es wichtige Entscheidungen zu treffen: Die Auswahl des Grundstücks, die gewünschte Bauweise, der Energiestandard, die Finanzierung Ihres Bauvorhabens und vieles mehr. Um Sie dabei und bei Sanierungsarbeiten Ihres Eigenheims bestmöglich zu unterstützen dürfen wir Ihnen den NÖ Bauordner der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ inkl. Gutschein für eine firmenunabhängige Energieberatung kostenlos bereitstellen. Er steht für Sie am Gemeindeamt zur Abholung bereit. Wir wünschen allen Häuselbauerinnen und Häuselbauern gutes Gelingen bei ihrem Bauvorhaben.



eNu-Regionsleiter Gerald Stradner und Bürgermeister René Klimes halten Ihren NÖ Bauordner bereit.



Unterstützungserklärungen

können zu folgenden Volksbegehren abgegeben werden

Gemäß § 14 des Volksbegehrensgesetzes 2018 hat die Bundeswahlbehörde in ihrer Sitzung am 19. Oktober 2021 die endgültigen Ergebnisse folgender Volksbegehren festgestellt (Gesamtergebnis aus Unterstützungserklärungen + Eintragungen):

- › Notstandshilfe: 79.134
- › Impfpflicht: Notfalls JA: 65.729
- › Impfpflicht: Striktes NEIN: 269.391
- › Kauf Regional: 146.295

Damit ein Volksbegehren im Nationalrat in Behandlung genommen werden muss, ist eine Anzahl von 100.000 Unterschriften erforderlich. Da bei den Volksbegehren „Impfpflicht: Striktes NEIN“ und „Kauf Regional“ jeweils mehr als 100.000 gültige Eintragungen ermittelt worden sind, hat die Bundeswahlbehörde festgestellt, dass Volksbegehren im Sinn des § 41 Abs. 2 B-VG vorliegen.

Derzeit können für folgende beim BMI registrierte Volksbegehren Unterstützungserklärungen abgegeben werden:

- › Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- › Stoppt Leberdier-Transportqual
- › Recht auf Wohnen
- › Zivildienst-Volksbegehren
- › Wiedergutmachung der COVID-19-Maßnahmen
- › Black Voices
- › Kinderrechte Volksbegehren
- › Freiraumvolksbegehren
- › Staatsbürgerschaft für Folteropfer
- › Rücktritt Bundesregierung
- › Lieferkettengesetz Volksbegehren
- › echte Demokratie-Volksbegehren
- › Beibehaltung Sommerzeit
- › Anti-gendern Volksbegehren
- › Untersuchungsausschüsse live übertragen
- › Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung
- › Letzte Hilfe

- › Arbeitslosengeld rauf
- › Für uneingeschränkte Bargeldzahlung
- › Kurz muss weg
- › Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren
- › Unabhängige Justiz sichern
- › Asylstraftäter sofort abschieben
- › Verbot für Kinder-Instagram
- › COVID-Maßnahmen abschaffen
- › Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung
- › Rettung unserer Sparbücher
- › Wir fordern Coronaimpfstoffalternativen!

Eintragungsort

Gemeindeamt Blumau-Neurißhof,
Anton-Rauchplatz 4a, 2602 Blumau-Neurißhof

Eintragszeit

www.blumau-neurishof.gv.at

Infos zur Eintragung

Die Eintragung muss nicht bei einer Gemeinde erfolgen, sondern kann stattdessen online mittels einer qualifizierten elektronischen Signatur (Handy-Signatur bzw. Bürgerkarte) getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren). Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreich. Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist. Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Nähere Infos erhalten Sie am Gemeindeamt der Gemeinde Blumau-Neurißhof, Tel. 02628 48290, E-Mail: gemeinde@blumau-neurishof.gv.at und unter www.bmi.gv.at unter „Volksbegehren“ (Text und Begründung des Volksbegehrens). COVID-19-bedingte Änderungen vorbehalten.



Verkehrswege

Letztes Straßenbauprogramm abgeschlossen – neues beschlossen

Ein ehrgeiziges Straßenbauprogramm sorgt in Blumau-Neurißhof dafür, dass die notwendigen Maßnahmen in allen Straßenzügen erledigt werden.

Mit dem Beschluss eines langfristigen Straßenbauprogramms ist die Gemeinde Blumau-Neurißhof seit vielen Jahren auf der sicheren Seite. „Die letzte große Zusammenfassung der örtlichen Straßenbauvorhaben konzentrierte sich im Großen und Ganzen auf die Sportplatzsiedlung, in der die Straßenbelege zuletzt in den 1970er Jahren aufgebracht wurden“, weiß Bürgermeister René Klimes um den Sanierungsbedarf.

Promenade bis Kastanienallee

Der Startschuss zu den erfolgten Arbeiten fiel in der Promenade. In weiterer Folge wurden der bestehende Belag des Birkenwegs, der Rosengasse und der Blumengasse abgefräst, der Straßenunterbau erneuert und die Verkehrswege neu asphaltiert. „Auch die öffentliche Beleuchtung wurde in den genannten Straßenzügen erneuert und auf energieeffiziente LED-Leuchtmittel umgerüstet“, informiert der Ortschef. Der letzte Abschnitt des Straßenbauprogramms Sportplatzsiedlung umfasste die Sanierung der Kastanienallee. „In diesem Straßenzug wurde außerdem ein neuer Gehsteig errichtet. Zuvor erfolgten alle notwendigen Arbeiten im Straßenunterbau sowie die Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung“, führt Bürgermeister René Klimes aus. Mit der Aufbringung der neuen Asphaltdecke sind die



Arbeiten in diesem Bereich nun abgeschlossen. „Ziel ist, die Asphaltdecke in den kommenden Jahren zu erhalten und in den neuen Straßenzügen keinerlei Aufgrabungsarbeiten mehr durchzuführen“, hofft Klimes, dass es in diesen Bereichen auch zu keinen Kanalgebrenchen oder anderen Ursachen kommt, die dies vereiteln.

Zufahrt zur neuen Wohnsiedlung

Die nächsten Straßenarbeiten wurden bereits in Angriff genommen: „Aktuell wird die Zufahrt zu den neuen Reihenhäusern nördlich der Feuerwehr asphaltiert, womit eine weitere wichtige Maßnahme zu Fertigstellung der dortigen Wohnsiedlung erfolgt“, so Klimes. Eine Straßensicherungsmaßnahme wurde in der Leopold Jarius-Straße ergriffen: „Hier mussten die Sickerschächte und Sickerstreifen erneuert werden, um Oberflächenwässer auch im Fall von Starkregenereignissen rasch ableiten zu können“, führt Bürgermeister René Klimes aus.



Die beiden Waldwege sichern den Zugang zum Naherholungsgebiet.



Haupt- und Fliederallee angekauft

GEMEINDE BLUMAU-NEURISSHOF SICHERT FREIZEITWEGE

Die hohe Lebensqualität in der Gemeinde Blumau-Neurisshof charakterisiert sich vor allem durch eines: „Wir sind eine Gemeinde mit hohem Waldanteil und ausgedehnten Grünflächen, die wir für unsere Bürgerinnen und Bürger auch als Naherholungsgebiet erhalten wollen“, stellt Bürgermeister René Klimes klar.

Naherholungsgebiet

Eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete liegt mit rund 27 ha Waldfläche zwischen den beiden Ortsteilen Blumau und Neurisshof. „Das Gebiet unterteilt sich in mehrere Waldparzellen, die allesamt verschiedene Eigentümer haben. Die beiden Wege durch diese Gebiete – die Haupt- und Fliederallee – erschließen das dortige Naherholungsgebiet und werden von Spaziergängern ebenso gerne genutzt wie von Hundebesitzern, die mit ihren Fellnasen unterwegs sind“, weiß Klimes um unterschiedliche Interessen, die es unter einen Hut zu bringen gilt. „Zumal Waldbesitzer auch für die Wegeerhaltung und Wegesicherung zuständig und im Schadensfall haftbar sind“, unterstreicht der Ortschef.

Gemeinde als Vermittler

Viele Jahre war die Gemeinde ausschließlich in der Vermittler-Position. „Um nun einerseits sicherstellen zu können, dass die genannten 1,5 km langen Spazierwege als solche langfristig erhalten bleiben und Spaziergänger sich andererseits nicht fürchten müssen, von morschen Ästen oder Bäumen erschlagen zu werden, kaufte die Gemeinde die beiden Waldwege samt einem rund 9.000 m²-großen Waldstreifen entlang der Fliederallee sowie zwei kleine Waldwege zwischen der Pottendorfer Straße und Werkstraße an“, so Klimes. Die Gemeinde investierte damit rund 66.000 Euro in die Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Vorgesehene Maßnahmen

Im nächsten Schritt findet nun eine Kontrolle des Baumbestandes durch die Forstbehörde statt, im Zuge derer festgestellt werden soll, wie vital und standfest die Gehölzer entlang der Waldwege sind. In weiterer Folge sollen die schadhaften Baumbestände schließlich herausgenommen und das Waldstück mit Jungbäumen wieder aufgeforstet werden“, erklärt der Ortschef. „Besonders idyllisch gestaltet sich die Hauptallee auch aufgrund des

Bacherl, das unmittelbar neben dem Weg entlang fließt und als Hauptversorgung für das weit verzweigte Gerinne in Neurisshof dient. Die Hauptallee führt außerdem an gut 10 Ruinen der einstigen Munitionsfabrik vorbei, die hier Mitte des 19. Jahrhunderts für rege Beschäftigung sorgte. Heute sind die Reste des historischen Mauerwerks vielfach von Wurzeln und Ästen umschlossen und dürfen aus Sicherheitsgründen nicht begangen werden. Wiewohl Spaziergänger generell dazu angehalten sind, Waldwege nicht zu verlassen und Hunde beim Gassigehen anzuleinen, ist der Wald doch vielfach Lebensraum von Wildtieren.

Waldlehrpfad

Um das Verständnis für den Wald und seine Bewohner zu heben, will Bürgermeister René Klimes in dem rund 27 ha großen Gebiet auch einen Waldlehrpfad etablieren. „Dafür vorgesehen ist der Abschnitt zwischen der Bahnhofstraße (hinter dem Eulenberg) bis zum Wasserturm beim Kindergarten Neurisshof, wo die Gemeinde auch den Waldstreifen längs der Fliederallee erworben hat. Der Waldlehrpfad soll die Wertschätzung für das Gebiet heben und für die entsprechende Waldpflege sensibilisieren. ■

Unser Wohnbauprojekt

Symbolische Schlüsselübergabe für die ersten Mieterinnen und Mieter

23
Wohnräume

Jetzt ging es schnell: Knapp vor Weihnachten konnten die ersten Mieterinnen und Mieter die nördlich der Feuerwehr entstandenen Reihen- und Doppelhäuser beziehen. „Die Mieten sind ab 800 Euro pro Wohneinheit leistbar, die Kaufoption sichert den Wert langfristig“, unterstreicht Bürgermeister René Klimes. Möglich machte dies die Gemeinde Blumau-Neurißhof, indem sie den Grund im Baurecht kostenlos zur Verfügung stellte, das Land Niederösterreich durch die Mittel der Wohnbauförderung und die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen (SGN) als Generalunternehmer.

Errichtet wurden bisher 11 von insg. 23 Wohneinheiten in Niedrigenergiebauweise mit Wärmepumpe und Photovoltaik-Anlage am Dach, womit auch die Energiekennzahlen zukunftsfit sind. Ein hoher Standard in der Ausführung garantiert Wohlfühl-atmosphäre, zu der auch Eigengärten, Carports und viele weitere Extras beitragen.

Bei der Schlüsselübergabe an Mag. Hanna und Stefan Tersch, die im kleinen Rahmen stellvertretend für sämtliche Hausübergaben durchgeführt wurde, waren neben Bürgermeister René Klimes auch Landtagsabgeordneter Christoph Kainz und SGN-Dir. Martin Weber dabei, um Tierärztin Mag. Tersch zum beruflichen und persönlichen Neustart in der Wohn- und Wohlfühlgemeinde Blumau-Neurißhof zu gratulieren.



Im Rahmen eines ganz kleinen Festakts überreichte Bürgermeister René Klimes die Hausschlüssel.



Tritt ein, bring Glück herein! Mag. Hanna und Stefan Tersch heißen die Ehrengäste in ihrem neuen Zuhause herzlich willkommen.

Steiner
Ihr Fleischer in Sollenau

Franz und Doris Steiner
Hauptplatz 15
Sollenau 2601
02628/47249
www.steiner.fleischer.at

Unsere Weihnachtsspezialitäten verwöhnen Sie und Ihre Liebsten.

Wir empfehlen Ihnen:

- butterweiche Steaks vom Rind
- Fondue – Raclette auch geschnitten
- Zartes Kalbsfleisch / Kalbsnierenbraten
- fix - fertig gewürzt
- Enten, Gänse, Puten mit einer himmlischer Semmelfülle gefüllt und auf Wunsch Gewürzt
- Frisches Beef Tartare fixfertig gewürzt

Wir wünschen frohe genussliche Festtage

NATUR IM GARTEN!

BLUMAU-NEURIBHOF IST TEIL DER UMWELTINITIATIVE NATUR IM GARTEN

Landesrat Martin Eichtinger: „Durch den Beschluss ‚Natur im Garten‘ Gemeinden zu werden, fördert Blumau-Neuribhof attraktive Grünflächen und macht die Gemeinden damit für ihre Einwohnerinnen und Einwohner noch lebenswerter.“

OHNE TORF UND SYNTHETISCHE PESTIZIDE

Durch den Gemeinderatsbeschluss bestätigt die Gemeinde Blumau-Neuribhof, dass die öffentlichen Grünräume zukünftig entsprechend den „Natur im Garten“ Kriterien ohne chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie ohne Torf gepflegt werden. Zudem legen die Gemeinden Wert auf die ökologische Gestaltung der gemeindeeigenen Grünflächen und die Förderung der Artenvielfalt. „Dank des Engagements der Gemeinden und Hobbygärtner ist Niederösterreich das ökologische Gartenland Nummer eins in der Region“, so Landesrat Martin Eichtinger.

IMMER MEHR GEMEINDEN NEHMEN TEIL

Aktuell verzichten 455 Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Düngemitteln und Pestiziden sowie auf Torf. 9 von 10 NiederösterreicherInnen wünschen sich naturnah gepflegte öffentliche Grünräume. Diese Grünflächen sind für Bewohnerinnen und Bewohner ein wichtiger Ort zum Verweilen und aktiv sein.

DER HINTERGRUND

Chemisch-synthetische Pestizide werden bei der ökologischen Pflege durch biologische Mittel bzw. durch den Einsatz



mechanischer oder thermischer Verfahren wie Heißwasser, Flämmen oder Heißschaum ersetzt. Gemeinden verzichten auf chemisch-synthetische Düngemittel und arbeiten mit organischen Düngern und Pflanzenstärkung, was den Aufbau und die Erhaltung eines gesunden Bodens gewährleistet: Pflanzenvielfalt, dauerhafte Bepflanzungen mit Stauden und Gehölzen, Bodenpflege und die Schaffung natürlicher Nischen können Pflegearbeiten wie Bewässerung, Unkraut jäten oder auch Pflanzenschutzmaßnahmen minimieren. Die „Natur im Garten“ Gemeinden zeigen so, wie sich ansprechende Grünflächengestaltung mit Ökologie und Naturnähe verbinden lässt. Laufende Beratungen und Webinare von „Natur im Garten“ Expertinnen und Experten unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden bei der täglichen Arbeit auf den Grünflächen.

BLUMAU-NEURIBHOF IST STOLZER PARTNER

„Für unsere Gemeinde war die Teilnahme ein logischer Schritt“, betont Bgm. René Klimes, der davon überzeugt ist, „dass die Lebensqualität mit naturnaher Lebensweise steigt, wovon letztlich alle profitieren“.

ML Service

Erdbewegungen · Muldenservice · Räumungen

Spülen von verlegten Abflussrohren

Hochdruckreinigung · Kanal-Inspektion

Reinigung von Sickerschächten und Dachrinnen

0676 / 651 96 62 · office@ml-service.at · 2601 Sollenau · Querstraße 2

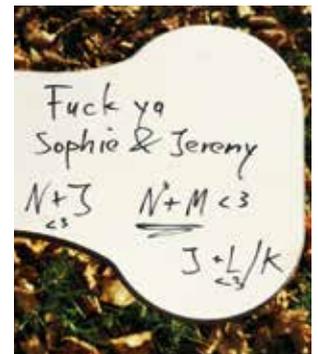


Marion Lebisch

FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

Freud und Leid mit den ersten Aktivitäten

Vor rund einem Jahr startet Blumau-Neuribhof den Prozess zur Zertifizierung als familienfreundliche Gemeinde mit dem UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“, der im Herbst erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Verleihung der Urkunde musste coronabedingt ins Frühjahr verschoben werden. Seit Prozessbeginn ist viel passiert: Basis ist das Engagement von vielen BürgerInnen, die ihre Freizeit für die Gemeinschaft, in Projekte und in die Entwicklung gemeinsamer Ideen investieren“, sagt Bgm. René Klimes ihnen, der NÖ Familienland GmbH sowie GGR Dorina Sommer als Audit-Beauftragte herzlich Danke!



Spielplatzerneuerung als 1. Projekt

Die Neugestaltung des Spielplatzes in Blumau mit Angeboten und Spielgeräten für kleine und größere Kinder wurde zum Auftakt-Vorhaben am Weg zur familienfreundlichen Gemeinde.

Enttäuscht: Vandalismus steigt

Gleichzeitig hält der Bürgermeister nicht mit seiner Enttäuschung hinterm Berg, was die aktuellen Vandalismus-Vorfälle insbesondere auf den Spielplätzen in Blumau und Neuribhof betrifft. „Im Fall von Blumau ist es ganz besonders bitter. Der neue Spielplatz war gerade eine Woche nutzbar, als die Spielgeräte beschmiert und hässlich verunstaltet wurden“, schüttelt er den Kopf. „Die Herzen lassen zwar darauf schließen, dass die oder der Verursacher offenbar vor Liebe den Kopf verloren hat. Der Schaden ist dennoch enorm und kein Lausbubenstreich!“

Die Oberflächen mussten teils abgeschliffen und neu lackiert werden, andere Teile von Spielgeräten wurden mühselig und aufwändig gereinigt, um die mit rotem Filzstift gezeichneten Buchstaben, Herzen und Symbole abzuneh-



TANDEM lud zum Gespräch und Infoaustausch.

men. Davor wurde der Schaden natürlich dokumentiert und zur Anzeige gebracht – „Es wäre schön, würden sich die Verursacher von sich aus melden und für die Allgemeinheit eine Art Schadenswiedergutmachung leisten“, reicht der Ortschef die Hand.

Infostand der Mobilen Jugendarbeit TANDEM

Ein Angebot legt die von der Gemeinde eingesetzte „Mobile Jugendarbeit TANDEM“, deren Streetworker am 9. November mit einem Infostand, Punsch und Keksen zu

Gesprächen einladen. Christina Perka und Michael Schaller sind Ansprechpartner für die Jugend, wenn es darum geht, Problemfelder aufzulösen oder Konflikte erst gar nicht aufkommen zu lassen. „Wir sind aber auch die Partner der Jugendlichen im Gespräch mit ihren Eltern und Erziehungsberechtigten“, erläutern sie ihr niederschwelliges Angebot. Die Mobile Jugendarbeit TANDEM ist aber noch weit mehr. „Sie regen nicht nur zur sinnvollen Freizeitgestaltung, zur Ausübung von Hobbies und zum Ausprobieren von Sportarten an, es gibt auch zahlreiche entsprechende Mitmach-Initiativen“, sind Bürgermeister René Klimes und Jugendgemeinderätin Sophie Kailer froh ob des guten Miteinanders. Und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt ergänzt: „Mit dem



Infostand im Park Neurißhof erhielten alle Generationen die Möglichkeit sich selbst ein Bild von der Mobilen Jugendarbeit TANDEM zu machen. Ist der Erstkontakt einmal geknüpft, kann Vertrauen und Wertschätzung wachsen. Schließlich sind sie die Basis für gemeinsame Unternehmungen und persönliche Gespräche“, ist sie überzeugt.

Graffiti-Action am Funcourt

Im Zuge eines Workshops, der im Bürgerbeteiligungsprozess am Weg zur familienfreundlichen Gemeinde durchgeführt wurde, wünschte sich die Jugend von Blumau-Neurißhof eine Wand, die sie nach Lust und Laune mit Graffiti besprayen kann. „Gesagt getan“, lachen Audit-Beauftragte GGR Dorina Sommer und Jugendgemeinderätin Sophie Kailer, die dieses Projekt gemeinsam mit dem Team der mobilen Jugendarbeit Tandem in die Tat umsetzten. „Tandem – genauer gesagt die ‚Mädchen* Zone‘ als Teil des Sozialteams organisierte kurzerhand den Wiener Graffiti-Künstler Patrick Beweg von ‚Artcartel Vienna‘, der den Jugendlichen in einem Crash-Kurs zeigte, worauf es beim Sprayen ankommt. Farbe und die Fläche zum Sprayen stellten die Gemeinde zur Verfügung. „Für die allererste Graffiti-Action im Ort war der Nachmittag ein Erfolg – eine Fortsetzung ist bereits in Planung, schließlich soll der gesamte Funcourt bunter werden“, sind sich GGR Sommer und GR Kailer einig.



Sprayer-Action am Funcourt.



In blauem Licht erstrahlte das Gemeindeamt anlässlich 75 Jahre UNICEF.

Ein Zeichen für Kinderrechte

Am Weg zur „familienfreundlichen Gemeinde samt UNICEF-Zusatzzertifikat kinderfreundliche Gemeinde“ setzt Blumau-Neurißhof mit Blick auf den 75. Geburtstag des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen ein Zeichen für Kinderrechte. „Wir haben uns der UNICEF-Aktion ‚mach ma blau‘ gerne angeschlossen und unser Gemeindeamt in Blaulicht getaucht“, ist es Bürgermeister René Klimes wichtig, mitzumachen. Die Kampagne lief weltweit: 22 Tage lang, genauer gesagt vom 20. November, dem Weltkindertag, bis zum Geburtstag von UNICEF am 11. Dezember leuchteten Gebäude und u.a. Kinderspielflächen in Österreich in blauem Licht. „Und zwar als sichtbares Zeichen für das Recht jedes Kindes auf ein gesundes und glückliches Leben“, ergänzen Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt und GGR Dorina Sommer als Audit-Beauftragte von Blumau-Neurißhof im Prozess zur familienfreundlichen Gemeinde.



One more Sprayer-Action

Sobald es die Witterung und die Corona-Bedingungen zulassen soll die Sprayer-Aktion mit „Tandem – „Mädchen* Zone“ im Funcourt fortgesetzt werden. „Ziel ist, alle Banden in lebensfrohe Farben, Muster und Schriften zu tauchen“, heißt es von den Verantwortlichen, die sich auf die Fortsetzung der Aktivität freuen.

Streetsoccer-Platz

Außerdem wird der Funcourt (Streetsoccer-Platz) mit einem Sicherheitsnetz aufgerüstet, das dafür sorgen wird, dass die Bälle in der Spielarena bleiben. Auf diese Weise soll Spiel und Spaß noch mehr Raum erhalten.

Getränke & Snacks

Am ADEG-Parkplatz wird ein Getränk-

ke- und Snack-Automat aufgestellt, der rund um die Uhr für coole Drinks und einen Imbiss für den kleinen Hunger zwischendurch sorgen wird. „Auch dieses Jugendservice war auf der Wunschliste, die die Jugendlichen aus dem Ort gemeinsam erstellen, um Blumau-Neurißhof zur jugendfreundlichen Gemeinde zu machen“, so Bgm. René Klimes und GGR Dorina Sommer.



Besuchen Sie uns im EVN Service Center Baden!

Wir informieren Sie gerne zu:

- Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
- kabelplus: Highspeed Internet, TV, Telefonie
- kabelplusMOBILE
- Rechnung, Umzug und Tarifen
- Energieberatung
- Energieeffizienzprodukten
- Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- EVN Bonuswelt
- joulie

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:

EVN Service Center Baden
Waltersdorfer Straße 4

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8:00–16:00 Uhr, Mi nach Terminvereinbarung bis 19:00 Uhr



Sage und schreibe 63 Weidenpflanzen und zwei Forsythien-Gewächse wurden behutsam am Gelände der Geburtstagsallee gesetzt.

DANKE HERBERT MÖESINGER

Die Jägerschaft sorgt sich bekanntlich nicht nur um die Hege und Pflege der Wildbestände, sie ist auch dann zur Stelle, wenn es darum geht, den Lebensraum der Tierwelt zu erhalten. Wälder und Fluren sind für sie daher ebenso wichtig wie Wiesen und Auen. Besonders engagiert ist Herbert Möisinger, seines Zeichens Jäger aus Leidenschaft, der auch bekannt für seinen grünen Daumen ist.

Pflanzenzucht

„Herbert Möisingers Talent Pflanzenstöcklinge zu ziehen und sie zu stattlichem Wuchs zu kultivieren, spielt nun der Gemeinde in die Hände“, sagt Bürgermeister Réne Klimes dem Hobbygärtner nun vielen Dank für eine Pflanzengrößspende. Sage und schreibe 63 Weidenpflanzen und zwei Forsythien-Gewächse, die Mensch und Tier erfreuen sollen, setzten das Team vom Bauhof gemeinsam mit Herbert Möisinger am Gelände der Geburtstagsallee ein.

Forsythien-Pollen sind eine beliebte Nahrungsquelle von Honig- und Wildbienen, Weiden gehören zu den ökologisch wertvollsten heimischen Ziergehölzen für den Garten. Sie beeindrucken mit einem geringen Pflegeaufwand und großer Vielfalt.

WEIDEN

Ein Charakteristikum der Weiden sind ihre dekorativen silbergrauen Kätzchen (Ausnahme: die Schwarz-Weide, *Salix melanostachys*, trägt schwarze Kätzchen). Diese erscheinen vor dem Laubaustrieb, je nach Witterung meist schon im März. Weiden sind zweihäusig, das bedeutet, es gibt männliche und weibliche Pflanzen, wobei die männlichen Kätzchen meist den größeren Zierwert haben. Während der Blütezeit sind die Kätzchen mit gelbem Blütenstaub überzogen, welcher so früh im Jahr eine wichtige Bienenweide darstellt.

DV Service GmbH



Heizungstechnik
Gas Wasser Sanitär
Leck Ortung

02628 / 93 0 82

office@dv-service.at

Querstraße 4

2601 Sollenau

www.dv-service.at



TIERARZTPRAXIS

Tierärztin Mag. Hanna Tersch eröffnet in Blumau-Neurißhof

Im Bild Bürgermeister René Klimes, Tierärztin Mag. Hanna Tersch, GR Maria Lenk, LAbg. Christoph Kainz und SGN-Dir. Martin Weber.

In der Geschichte war es die Dienstwohnung im Bahnhofsgebäude, in weiterer Folge wurde es von diversen Handwerkern als Geschäfts- und Lagerraum genutzt. „Nun haben wir gemeinsam mit unserem Partner, der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen, die optimale Nutzung des Hauses an der Hauptstraße gefunden: Mag. Hanna Tersch sorgt ab sofort für die medizinische Versorgung aller Fellnasen und gefiederten Freunde im Ort“, freut sich Bürgermeister René Klimes bei der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten.

Investition in eine besondere Infrastruktur

Davor wurden freilich viele Stunden investiert: „Die SGN hat das Haus von Grund auf saniert und mit Empfang-, Ordinations- und Operationsräumlichkeiten bedarfskonform adaptiert. Ein Projekt, das für die Lage optimal geeignet ist“, ist auch SGN-Dir. Martin Weber überzeugt. Zur gelungenen Praxiseröffnung, den perfekten Räumlichkeiten und zur Entscheidung von Mag. Hanna Tersch mit ihrem Mann Stefan auch ihren Lebensmittelpunkt in Blumau-Neurißhof zu begründen, gratulierte Landtagsabgeordneter Christoph Kainz herzlich. Dass sie gerne für alle Vierbeiner und ihre Besitzer da ist und sich auf Arbeit und das Leben in ihrer neuen Heimatgemeinde freut, versicherte Mag. Hanna Tersch, für die mit der ersten eigenen Tierarztpraxis ein Traum in Erfüllung ging.

Kontakt: Hauptstraße 10, Neurißhof

Täglich von 9 - 19 Uhr, Tel. 0676 3608598,
www.tierarztpraxis-neurisshof.at

Angebot der Tierärztin

Infolge ihres Studiums der Veterinärmedizin, eines Praktikums und einer sechsjährigen Tätigkeit als Assistenzärztin machte sich Mag. Hanna Tersch mit ihrer Tierarztpraxis in Blumau-Neurißhof selbständig. Seither bietet die engagierte Tierärztin ein umfassendes Angebot an, das von der Zahnsteinentfernung bis hin zu stationären Aufnahmen reicht. Röntgen, Ultraschall, Abdomen-Diagnostik und Wundmanagement gehören zu den Angebotsschwerpunkten der Veterinärmedizinerin. „Darüber hinaus kann von der Impfung bis hin zu chirurgischen Eingriffen vieles in Anspruch genommen werden“, freut sich die Tierärztin über viele HaustierbesitzerInnen, die ihr bereits das Vertrauen schenken. Alle Infos und Termine, Tel. 0676 3608598, www.tierarztpraxis-neurisshof.at



Erste-Hilfe-Kurs

Gemeinde & Rotes Kreuz luden zur Schulung

Am 16. und 17. Oktober fand im Kollersaal ein Erste-Hilfe-Kurs statt, der von der Gemeinde Blumau-Neurißhof und vom Roten Kreuz organisiert wurde. „Vermittelt wurde alles Wissenswerte zur Unfallvermeidung und richtigen Reaktionsweise bei Unfällen, die sich im Straßenverkehr oder in den eigenen vier Wänden ereignen“, weiß Bürgermeister René Klimes, wie wichtig es ist, im Fall der Fälle jene Maßnahmen zu ergreifen, die Leben retten können. Notruf, Rettungskette, Gefahrenzone, der Einsatz von Defibrillatoren und vieles andere mehr gehörten daher ebenso zum Schulungskurs wie die Erstversorgung von Wunden und u.a. Knochenbrüchen. „Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer waren nicht nur eifrig mit dabei als es um die Vermittlung der theoretischen Inhalte ging, auch in der praktischen Handhabung, die mit Dummies veranschaulicht



Im Bild Bürgermeister René Klimes mit den Kursverantwortlichen und TeilnehmerInnen.

wurde, war jeder Handgriff bald selbstverständlich, sodass die richtige Erstversorgung für sie kein Hindernis mehr darstellt“, sind sich Bürgermeister René Klimes und GR Tanja Hametner, die den Kurs federführend begleitete, sicher.



Selbstverteidigung leicht gemacht

Einen Selbstverteidigungskurs für Kinder und Erwachsene führte die Gemeinde Blumau-Neurißhof mit Wolfgang Scheifinger als 2-fachen Europameister in Jiu Jitsu durch. „Die Kursinhalte konzentrierten sich ebenso darauf Gefahren frühzeitig abzuwenden und Konflikte erst gar nicht entstehen zu lassen,

wie darauf Angreifer richtig abzuwehren“, wissen Bürgermeister René Klimes und GR Tanja Hametner, die dieses Angebot tatkräftig unterstützten. „Ich habe aber auch gleich selbst am Kurs teilgenommen, um im Fall der Fälle gewappnet zu sein“, so Hametner. Selbstverteidigung beginnt schließlich im Kopf – mit diesem Wissen gewinnt jeder mehr Selbstvertrauen und somit ein selbstsicheres Auftreten.

Begeistert vom Angebot und der Wissensvermittlung zeigten sich die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer: „In gerade mal vier Stunden konnten wir auch viele wertvolle Tipps und Tricks mitnehmen, die zweifelsohne zum richtigen Verhalten im Ernstfall beitragen“, sind sie sich einig. Der Selbstverteidigungskurs soll bei entsprechendem Interesse im kommenden Jahr wiederholt werden – „schließlich ist es für jeden Menschen wichtig Gefahren zu erkennen und darauf bestmöglich zu reagieren“, sind sich Wolfgang Scheifinger als Kursleiter und Bürgermeister René Klimes einig, dass man damit gar nicht früh genug beginnen kann.

GUTES ZUSAMMENLEBEN

Schneeräumung und Anrainerpflichten

Um die Sicherheit auf den Gehsteigen und -wegen in Blumau-Neurißhof bei Eis und Schnee zu erhöhen, erinnert die Gemeinde an die gesetzlichen Winterdienstpflichten. Demnach haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten ihren Gehsteig entlang des gesamten Grundstücks von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu streuen. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu streuen. Weiters ist dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern an der Straße gelegenen Gebäuden entfernt werden. Das Ablagern von Schnee aus Grundstücken auf der Straße bedarf einer behördl. Bewilligung. Schnee ist auf Eigengrund zu lagern. Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die

Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, für die Anrainer/Grundeigentümer selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Gemeinde Blumau-Neurißhof weist darauf hin, dass

- daraus kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung und damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne von § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Der Winterdienst erfolgt im Turnus, dh. jeder Straßenzug wird in regelmäßigen Abständen geräumt. Die Gemeinde Blumau-Neurißhof ersucht um Kenntnisnahme.

Zwei Aufsichtsorgane mit besonderen Befugnissen bestellt

Bauhofchef Christian Eder und sein Stellvertreter Ralf Weber wurden kürzlich von Bürgermeister René Klimes als Feldschutzorgan und Aufsichtsorgan nach dem NÖ Hundehaltegesetz ernannt und damit zugleich mit besonderen Befugnissen ausgestattet. „Wir sind eine Gemeinde, in der viele Hunde leben. Nicht immer gestaltet sich dieses Zusammenleben friktionsfrei, vergessen manche Hundebesitzer doch ganz gerne darauf ihre Hunde anzuleinen oder darauf ihre Hinterlassenschaft richtig zu entsorgen“, begründet Bürgermeister René Klimes die Bestellung der Aufsichtsorgane nach dem NÖ Hundehaltegesetz. Ein ähnliches Motiv hat der Ortschef für die weiterführenden Ernennungen als Feldschutzorgane. „Gerade durch wildernde Hunde kam es vermehrt zu Wildschäden, auch damit soll nun Schluss sein.“ Beide Funktionen erlauben es den Aufsichtsorganen z.B. Hundehalter anzuhalten und ihre Personalien aufzunehmen (sollten diese nicht ohnehin bekannt sein), wird etwa ein Hund beim Wildern erwischt.



in Teesdorf

Prägartenweg - direkt an der Triesting

Wir bieten Getränke, Snacks und

bäuerliche Produkte aus eigener Erzeugung, wie

Jausenspeck - geräucherte Göderl bzw. Bratwurst
Blunzen – Presswurst – Cabanossi - div. Wurstsorten

(Juni - August: Grillwurst, Käsekrainer, Koteletts, Schopfsteaks)

alles aus eigener Produktion

sollten sie größer Mengen benötigen, so können sie uns unter abhof.putz@aon.at erreichen

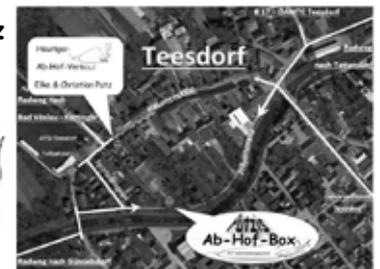
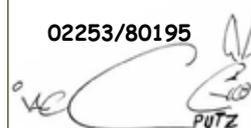
Ab-Hof-Verkaufs- bzw. Heurigetermine unter www.heuriger-putz.at

Elke & Christian PUTZ

Hauptstraße 25

2524 Teesdorf

02253/80195



Auszeichnung: „Raus aus dem Öl“

Blumau-Neurißhof setzt neuen Schwerpunkt!

Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Daher sind wir Teil der Initiative „Raus aus dem Öl“ des Landes NÖ mit dem Ziel, dass bis 2030 das gesamte Gemeindegebiet ölfrei wird. „Das heißt Jahr für Jahr soll die Zahl der Ölheizungen in Blumau-Neurißhof weniger werden. Wenn Sie dazu beitragen möchten und auf ein erneuerbares Heizsystem umsteigen wollen, unterstützen wir Sie gerne: Neben herausragenden Förderungen stellen wir seitens der Gemeinde eine firmenunabhängige Energieberatung für Sie zur Verfügung!“, unterstreichen Bürgermeister René Klimes und GR Tanja Hammetner.

Jetzt Förderung sichern!

Nachhaltigkeit und Klimaschutz spielen in Niederösterreich sowohl für den geförderten Wohnbau als auch für Eigenheime eine wichtige Rolle. Erneuerbare Energie muss vor Öl Vorrang haben. Deshalb fördert das Land Niederösterreich den Austausch des Heizkessels mit bis zu 3.000 Euro. Gemeinsam mit der Bundesförderung von 5.000 Euro kann sich jeder für einen Umstieg auf ein alternatives Heizsystem insgesamt 8.000 Euro sichern. Einfach online die 3.000 Euro aus Niederösterreich



eNu-GF Herbert Greisberger, GR Tanja Hammetner,
LH-Stv. Stephan Pernkopf und Bgm. René Klimes.

reich unter www.noe-wohnbau.at/heizkesseltausch (oder unter der Wohnbau-Hotline 02742/22133) beantragen. Es werden weiterhin Investitionen ab dem 1. Jänner 2019 anerkannt, die Förderperiode wurde dazu bis 31. Dezember 2022 verlängert. Dafür stehen 12 Millionen Euro zur Verfügung.

Gefördert wird der Ersatz eines bestehenden Öl- oder Gaskessels, einer Gastherme oder eines Allesbrenners durch eine Heizanlage auf Basis fester biogener und nachwachsender Holzbrennstoffe, einer elektrisch betriebenen Wärmepumpe oder einem Fernwärmeanschluss. Kostenlose Beratung: Tel. 0274222144, www.energie-noe.at

NORBERT VITEK GmbH

**Gas - Wasser - Heizung - Sanitär
UND MEHR !!!**

2601 Sollenau
Gewerbestraße 2

Tel.: 02628 / 62 170

E-mail: office@vitek-inst.at

*Öl/Gas - Brennwerttechnik mit Kaminsanierung
Wärmepumpen, Klimaanlage*

Prompt und günstig, auch bei kleinen Reparaturen!

Solartechnik →

← **Luft/Wasser**

← **Erdwärme**

Dämmerungseinbrüche - Tipps der **POLIZEI**

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider weit verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung.



Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchrisikos:

- Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, schreckt potenzielle Einbrecher ab
- Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren
- Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten!
- Außensteckdosen wegschalten, können auch durch Täter genutzt werden
- Nur lüften wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperreter Fenstergriffe). Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch, sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- Mit einem Türspion und ausreichender Beleuchtung können Sie sehen, ob ungebetene Gäste an Ihrer Tür läuten

- Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre
- sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches
- Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit
- Eine einbruchhemmende Türe
- Ein Balkenriegelschloss an der Eingangstür oder eine Alarmanlage sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab
- Vermeiden Sie es, Ihren Schlüssel unter dem Fußabtreter oder in Blumentöpfen zu verstecken
- Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anlassfall ist es gut, den Nachbar verständigen zu können
- Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche – sie bieten den Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und massive Zäune sind hingegen Hindernisse, die der Dieb nicht so leicht unbemerkt überwinden kann (zumindest Rückschneiden der Sträucher auf

eine maximale Höhe von 80 cm ist ratsam)

- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe – sie sollten versperret im Inneren des Hauses verwahrt werden
- Bewahren Sie nur wenig Bargeld zu Hause auf. Hinterlegen Sie Ihre Wertsachen bei Ihrer Bank in einem Banksafe für Wertsachen (nicht in den Brieffächern) – Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133 oder Euronotruf 112) verständigen.

Alle Infos:

Weitere Informationen sowie Broschüren erhalten Sie im Kriminalpolizeilichen Beratungszentrum, 1070 Wien, Andreagasse 4, Mo – Frei 10-18 Uhr und am ersten Samstag des Monats 10-16 Uhr, Infoline 0800/216346 (Tonband 0-24 Uhr, Rückruf erfolgt) oder bei der nächsten Polizeiinspektion.



Monatsinfos

des Bezirkspolizeikommandos

Das Bezirkspolizeikommando Baden informiert über einige Deliktsformen im September:

Einbruch/-versuche in Wohnhäuser

9 Einbrüche (+3 i.Vergl. August), davon 5 ED-Versuch Baden 2 (1V), Berndorf 1 (geklärt), Enzesfeld 1V, Heiligenkreuz 1V, Klausen-Leopoldsdorf 1, Kottlingbrunn 1, Leobersdorf 1V u. Preinsfeld 1V

Einbruch/-versuche in Wohnungen

1 Einbruch (-2 i.Vergl. August) in Oberwaltersdorf

32 Fahrraddiebstähle (unversperrte, versperrte und aus Räumen) -14 i.Vergl. August

Baden 12, Bad Vöslau 2, Ebreichsdorf 2, Leobersdorf 4, Möllersdorf 2, Pfaffstätten 1, Pottendorf 1, Tattendorf 1, Traiskirchen 2, Tribuswinkel 2, Trumau 1 u. Wienersdorf 2

4 Taschendiebstähle (-5 i.Vergl. August)

Baden 3 u. Bad Vöslau 1

Betrugsversuche durch „falsche Polizisten“

Ein Fall im Bez. Baden mit einem Schaden von 165.000 €

- Trickdiebe sind erfindungsreich und gute Schauspieler!
- Übergeben Sie niemals Geld an fremde Personen oder deponieren es irgendwo, damit es abgeholt werden kann.

Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge oder Herausgabe von Wertgegenständen bitten!

- Seien Sie misstrauisch gegenüber Fremden! (vor allem wenn Druck ausgeübt wird)
- Rufen Sie beim geringsten Zweifel bei der Dienststelle an, von der die angebliche Amtsperson kommt. Rufen Sie keine Nummern zurück, die Ihnen mitgeteilt worden sind oder am Display aufscheinen! Verständigen Sie die Polizei unter 059133 oder der Notrufnummer 133.

Good News – geklärte Delikte

Im September noch die Info über 91 PKW-Beschädigungen im Bereich Traiskirchen und Baden, jetzt können wir über die Klärung berichten:

- PI Traiskirchen – ein 31-jähriger öst. Stbg. konnte ausgeforscht werden; U-Haft
- PI Berndorf – Wohnhaus-ED, PKW-ED; Täter in U-Haft
- PI Weissenbach – schwere Nötigung, gefährliche Drohung u. schwere Körperverletzung; Täter in U-Haft

Das Bezirkspolizeikommando Baden informiert über einige Deliktsformen im Oktober:

Einbruch/-versuche in Wohnhäuser

8 Einbrüche (-1 i.Vergl. September), davon 6 ED-Versuch Baden 1, Bad Vöslau 3 (2V), Möllersdorf 1 und Unterwaltersdorf 3V

Einbruch/-versuche in Wohnungen

3 Einbrüche, davon 2 ED-Versuch (+2 i.Vergl. September) Baden 1V, Möllersdorf 1 u. Traiskirchen 1V

28 Fahrraddiebstähle (unversperrte, versperrte u. aus Räumen) -4 i.Vergl. September

Baden 7, Bad Vöslau 5, Berndorf 2, Ebreichsdorf 1, Gainfarn 2, Kottlingbrunn 1, Leobersdorf 2, Möllersdorf 1, Pfaffstätten 3, Pottendorf 1, Pottenstein 1, Tribuswinkel 1 u. Weissenbach 1

9 Taschendiebstähle (+5 i.Vergl. September)

Baden 3, Berndorf 1, Leobersdorf 1, Sooß 1, Traiskirchen 2 und Tribuswinkel 1

Good News – geklärte Delikte

Das Landeskriminalamt NÖ konnte einen moldaw. Täter festnehmen (2 weitere Täter bekannt), wodurch 21 Firmen-ED in NÖ (9 im Bez. Baden) geklärt werden konnten; Bad Vöslau 3 Tatorte, Ebreichsdorf 2, Trumau 2 und Enzesfeld 2.

- PI Baden – gewerbsmäßiger Betrug (Internetbetrug)
- PI Bad Vöslau – schwerer Betrug
- Stadtpolizeiamt Baden – schwerer Raub (3 Täter ausgeforscht)
- PI Baden – schwerer Betrug durch Kunstfälschungen; 16 Totalfälschungen beschlagnahmt
- PI Bad Vöslau – schwere Sachbeschädigung
- Suchtmittelgruppe des Bez. Baden – Kokainhandel durch öst. Stbg., Täter in U-Haft

Grüß vom Nikolaus

Leuchtende Kinderaugen gab es in beiden Kindergärten



Mit Schokoladennikoläusen überraschten Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mzelt die Schützlinge im Kindergarten Blumau und im Kindergarten Neurißhof am 6. Dezember, der auch heuer wieder unter hohen Sicherheitsauflagen in einem Lockdown gefeiert werden musste. Umso mehr freuten sich die Kinder über die süße Leckerei, die auch die Zeit des Wartens bis zum Christkind verkürzt.



Der Advent

Die im Vorjahr erstmals gestartete Aktion Häuser und Fenster in der Gemeinde als Adventboten zu schmücken, setzt sich auch in diesem Jahr fort. Damit wird die Gemeinde zum großen Adventkalender, der die Vorfreude auf den Heiligen Abend täglich steigert. „Allen Bürgerinnen und Bürgern, die bei der Adventfenster-Aktion mitgemacht haben, möchte ich auf diese Weise herzlich Danke sagen“, unterstreicht Bürgermeister René Klimes, dass besondere Zeiten auch besondere Maßnahmen erfordern, um das Miteinander in der Gemeinde spürbar und Weihnachten zum Fest der Liebe zu machen.





Der Vorweihnachtszeit
wohnt ein Zauber inne

Leidenschaften für den *Winter*

*„Den Winter nicht vertreiben, heißt die
Geduld ehren.“*

— Beat Jan

Gewuss

Ihr ADEG Tipp: Lauwarm marinierte Lachsforelle mit Rhabarber und Jungspinat

Zutaten

600 g Lachsforellenfilet
 300 g Rhabarber, 30 g flüssige Butter
 Saft und Schale von einer Orange
 1 Esslöffel Honig, 80 g Jungspinat
 1 rote Zwiebel, 3 Esslöffel Olivenöl
 2 Esslöffel Weißweinessig
 Salz, Pfeffer
 rosa Beeren (falscher roter Pfeffer)

Zubereitung

Rhabarber ungeschält in ca. 6 cm lange Stücke schneiden. In Auflaufform setzen und mit flüssiger Butter, Orangensaft und -schale, Honig und Salz vermengen. Bei 180 Grad im Rohr ca. 15 Min. garen. Etwas abkühlen lassen. Die in Portionen geschnittenen Lachsforellenfilets dazusetzen und mit der entstandenen Marinade überziehen. Mit Klarsichtfolie dicht abdecken und bei 70 Grad im Rohr ca. 15 Min. ziehen lassen. Jungspinat waschen und trocken schleudern. Zwiebel in längliche Streifen schneiden und mit dem Spinat mischen. Mit Olivenöl und Essig marinieren. Fisch und Rhabarber auf Tellern anrichten und den Salat dazusetzen. Alles mit Marinade beträufeln und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Mit rosa Beeren garnieren.

ALKOHOLFREI

Rote Rüben

Apfel-Ingwer-Drink mit Joghurt

für 4 Portionen:

- 200 ml Rote-Rüben-Saft
- 100 ml Apfelsaft
- 1 cm fein geriebener Ingwer
- 400 ml Joghurt (mind. 3,8% Fettgehalt)
- Kresse zum Garnieren

Zubereitung

Rote-Rüben-Saft mit Apfelsaft und Ingwer vermengen und abwechselnd mit dem Joghurt in Gläser füllen. Dabei öfter umrühren. Mit Kresse garnieren und servieren.

TIPP: FÜR DIE, DIE ES ETWAS SÜSSER MÖGEN: EINEN TL HONIG ODER AGAVENSIRUP ZUGEBEN. MIT EINER PRISE ZIMT ODER KARDAMOM ERHÄLT DER DRINK EINE WÜRZIGE NOTE.

ALKOHOLHÄLTIG

Veilchen Cancan

1 Glas:

- unbehandelte Zitrone
- 1 cl Veilchensirup
- 5 essbare Veilchen
- 3 cl Martini extra dry
- 9 cl Prosecco
- Eiswürfel

Zubereitung

Mit dem Zestenreißer die Schale von der Zitrone abziehen. Veilchensirup, Veilchen und Zitronenzesten in ein Glas geben. Martini und zwei Eiswürfel zugeben. Mit Prosecco auffüllen.

Lebkuchen mit Ingwer und Zuckerrübensirup



Das Mehl in eine große Schüssel sieben. Alle trockenen Zutaten dazugeben und untermischen. Die Backmargarine in kleine Würfel schneiden. Die Margarinewürfel, die Mehlmischung und die übrigen Zutaten in die Küchenmaschine geben und zu einem geschmeidigen Teig verarbeiten. Wenn der Teig zu feucht ist, noch etwas Mehl hinzugeben. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche knapp 1 cm dick ausrollen und Quadrate von etwa 5 cm Kantenlänge schneiden. Zur Weihnachtszeit kann man auch festliche Keksausstecher verwenden. Die ausgestochenen Kekse auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad etwa 10 Minuten backen.

Zutaten

für etwa 30 Stück

- 300 g Mehl Type 550
- 1 Esslöffel Weinstein-Backpulver
- 1 Teelöffel gemahlener Zimt
- 1 Teelöffel gemahlener Ingwer
- 1 Teelöffel geraspelter frischer Ingwer
- 1 Prise Salz
- 1 kleine Prise gemahlene Nelken
- 140 g kalte vegane Backmargarine
- 150 g dunkler Zuckerrübensirup
- 30 g Hafercreme

TIPP: HAFERCREME KANN AUCH GUT DURCH SOJA-, MANDEL-, ODER KOKOS-CREME ERSETZT WERDEN.

Alle Rezepte wurden von ADEG zur Verfügung gestellt, wo Sie auch sämtliche Zutaten erhalten. Gutes Gelingen!



2021 WAR EINE IM NEUEN LICHT STRAHLENDE TENNISSAISON!

MIT EINER NEUEN LED-FLUTLICHTANLAGE STARTETE DER TENNISVEREIN IN DIE SPIELSAISON UND ERMÖGLICHTE DAMIT SPIEL UND SPASS BIS IN DIE ABENDSTUNDEN.

Ein langer, heißer und sportlicher Sommer ermöglichte uns auch heuer wieder zahlreiche sportliche Tage auf den Courts des TC-Blumau.

LED-Lichtanlage sei Dank!

Tennis zum Ausgleich und das, dank unserer neuen LED-Lichtanlage, bis in die späten Abendstunden. Ein freudvolles und motivierendes Ereignis, das für die meisten unserer Mitglieder ja bereits zum fixen Wochenprogramm gehört. Nach langen Arbeitstagen noch ein wenig Entspannung durch Bewegung und Spaß. Für fleißige und mit Sicherheit auch manchmal gestresste Menschen ein wichtiger Ausgleich, den wir direkt in unserer Heimatgemeinde am Tennisplatz finden. Aber oft ist es auch nur das Schwätzchen und ein erfrischendes Getränk im Kreise unseres familiären Club-Umfeldes, das die Sorgen des Alltags vergessen lässt. So kann so manch anstrengender Tag sein freudvolles Ende finden. Wie wir als Vereinsvorstand nicht müde werden zu betonen: Was zählt sind Freude an Spaß und Bewegung. Was zweitrangig ist, ist die Frage wie gut jemand Tennis spielt. Die spielerische Qualität kommt von allein.

Viele fleißige Helfer im Einsatz

Mit dieser Einstellung waren unsere Vorstandsmitglieder und fleißigen Helfer auch heuer wieder unermüdlich im Einsatz. So ein Tennisverein will gehegt und gepflegt sein und so gilt unser Dank auch heuer wieder den vielen fleißigen Helfern. Das Jahr 2021 zeichnete sich aber

auch durch viele gesellige und sportliche Veranstaltungen aus. Das Sonnwendfeuer wurde wie immer zum großen Erfolg. Auch unsere zahlreichen Jux-Turniere, wo sich jung und alt, Männer und Frauen unterschiedlicher Spielqualität einen Tag lang über die Courts jagen, waren allesamt ausgebucht. Und auch unsere Angebote für Kinder und Jugendliche erfreuten sich größtmöglicher Nachfrage. Es wurde trainiert, gefeiert und campiert. Und im Sinne unserer familiären Vereinswerte konnten sinnvolle und gemeinschaftliche Sommerfeste gefeiert werden. Auch neue Mitglieder, die sich durch Trainerstunden sehr rasch zu herzeigbaren Tennisspielern entwickelten, durften wir heuer wieder begrüßen.

Einen besinnlichen Advent!

Für das heurige Jahr bleibt uns nur noch, Ihnen und Euch allen eine wunderschöne Adventszeit zu wünschen. Genießen Sie die Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben und gönnen Sie sich bewusste Auszeiten von dieser für uns alle herausfordernde Zeit.

In diesem Sinne wünschen wir Euch allen ein wunderschönes und friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Eurer Lieben sowie ein tolles, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2022!

Euer Vorstand des TC-Blumau

Wo Piepmätze zuhause sind

Kleintierzuchtverein Blumau feiert 100 Jahre

Mit einer „Jubiläumsvogelschau“ für alle, denen ehrenamtliches Engagement ein Herzensanliegen ist, holte der Kleintierzuchtverein Blumau seine (pandemiebedingt verschobene) Feier zum 100-jährigen Bestandsjubiläum nun am 101. Vereins-Geburtstag nach. „Die Ausstellung konnte im Vorjahr leider nicht stattfinden – aus diesem Grund laden wir heuer zur Jubiläumsschau“, nimmt es Obmann Alfred Wallesch pragmatisch. Wahrscheinlich auch, weil er nach 30 Jahren als Obmann Routine hat die Vereinsagenden zu meistern. Der Obmann nutzt die Gelegenheit und blickt noch weiter zurück in die bewegte Vereinsgeschichte: in eine Zeit, in der die Züchter die Bevölkerung mit lebensnotwendigem Fleisch und Milch ihrer Ziegen versorgten und zur wichtigen Lebensader wurden. Heute widmet sich der Kleintierzuchtverein Blumau der Aufzucht prächtiger Piepmätze, an welchen sich die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher der jährlichen Vogelschau erfreuen.



Im Bild GR Werner Besenbäck (SPÖ), Obmann Stellvertreter Hannes Ulbrich, GGR Andrea Komzák (BuNt), Obmann Alfred Wallesch, GR Ines Grassel (SPÖ) und Bgm. René Klimes (PUL).

Danke für viele ehrenamtliche Stunden in der langen Vereinsgeschichte und das außergewöhnliche Engagement sagten Bürgermeister René Klimes, GGR Andrea Komzák, GR Werner Besenbäck und GR Ines Grassel verbunden mit den besten Glückwünschen zum Jubiläum.

Krampus Pulverteufln



Dass wir das zweite Jahr in Folge keinen Heimlauf durchführen können, ist für uns Pulverteufln ein harter Brocken. Leider zwangen uns die Corona-Maßnahmen in die Knie und so stand ein Jahr ohne Krampus in Blumau im Raum. Nicht ganz! Die Sehnsucht nach den Kuhglocken und den geschnitzten Holzmasken war zu groß und die Freude unserer geliebten Brauchtum auszuleben, ebenso. So entschlossen wir uns am Krampus- sowie am Nikolotag Hausbesuche anzubieten und zumindest so ein wenig Freude zu bereiten und für leuchtende Kinderaugen zu sorgen. Wir Pulverteufln möchten uns bei allen Eltern bedanken, die uns in diesen fordernden Zeiten willkommen hießen.

Tipp!

Eine auf unsere Gemeinde maßgeschneiderte Informationsbroschüre zum Thema **Blackout** ist aktuell am Gemeindeamt in Ausarbeitung. Wir freuen uns darauf, sie Ihnen schon bald zusenden zu dürfen.



Blackout – damit bezeichnet man einen länger andauernden europaweiten Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall, wo schlagartig nichts mehr funktioniert! Mehr als vielen Menschen bewusst ist, ist unser Leben von einer intakten Stromversorgung massiv abhängig. Das ist im städtischen Bereich sogar noch stärker der Fall als am Land. Möglichkeiten wie Sie in Ihrem privaten Haushalt vorsorgen können, um sich eine Zeit lang selbst versorgen zu können, zeigen Experten des Bundesheeres ebenso auf wie der NÖ Zivilschutzverband. Denn, wenn der Strom ausfällt, sind wir eingeschränkt. Alltägliche Dinge wie Kochen, Heizen, Licht, Kommunikation usw. werden zur Herausforderung. Durch entsprechende Vorsorge und Kenntnis der persönlichen Infrastruktur können im Vorfeld diese Auswirkungen minimiert werden.

Notversorgung für den Katastrophenfall

Lebensmittelvorrat

Unser Organismus braucht auch in Notfällen drei Grundstoffe, damit wir keine Mangelerscheinungen erleiden: 60 Prozent Kohlenhydrate, 12 Prozent Eiweiß, der Rest sind Fette:

Gut haltbare Lebensmittel mit viel Kohlenhydraten sind beispielsweise Honig, Zucker, Reis und Teigwaren, Haferflocken, Zwieback und verpacktes Brot.

Haltbarmilch, Schmelzkäse, Dosenfische, Dosenfleisch, Dauerwurst und getrocknete Hülsenfrüchte enthalten viel Eiweiß und sind eben-

falls monatelang haltbar. Ihren Bedarf an Fetten decken Sie mit Speisefett, Speiseöl, Margarine oder Butter.

Je nach Geschmack können Sie Ihren Lebensmittelvorrat mit Dosengemüse, Fertiggerichten, Gewürzen, Kartoffelprodukten, Nüssen und Löskaffee bereichern. Biologisch krisenfest ist der Vollwertvorrat auf Basis des Getreidekorns.

Getränkervorrat

Zur Entkeimung und Haltbarmachung von klarem Wasser gibt es chemische Präparate. Wasservorräte

werden damit bis zu sechs Monate haltbar.

Haus- bzw. Zivilschutzapotheke

Überprüfung von Arzneimitteln und Verbandstoffen.

Hygieneartikel

Von Desinfektionsmittel über Einmalgeschirr und Besteck, Haarshampoo, Haushaltshandschuhe, Hautcreme, Küchenrolle Müllbeutel bis zur Zahnpasta.

Ersatz bei Energieausfall

Notstromversorgung: Bestimmte Betriebe (Landwirtschaft) sollten überprüfen, ob für den Betrieb

der notwendigsten Anlagen eine Notstromversorgung notwendig und möglich ist.

Alternative Heizmöglichkeit und Brennstoff

Netzunabhängiges Radio

(Batterieradio oder eines mit Akku, der über Solarzellen oder einer Handkurbel aufgeladen werden kann), damit Sie bei einem Stromausfall die behördlichen Meldungen, die über den ORF gesendet werden, weiter empfangen können
Ersatzkochgelegenheit Ersatzbeleuchtung

Tipps zur Abfallvermeidung

vom Gemeindeverband für Abfallwirtschaft Baden

Der wichtigste Grundsatz der Abfallwirtschaft ist, Abfälle erst gar nicht entstehen zu lassen. Die Vermeidung von Abfällen verringert die Abfallmenge und was noch viel wichtiger ist, sie schont unsere wertvollen Ressourcen! Die Müllreduktion ist ein aktiver Beitrag der Bevölkerung der hilft, das Klima zu schonen und Energie einzusparen. Jeder kann durch umweltbewusstes Verhalten einen Schritt in die richtige Richtung setzen. Hier ein paar Tipps des GVA Baden, wie durch gezieltes Kaufverhalten abfallarm und umweltbewusst eingekauft werden kann:

- **Verpackungen vermeiden:** Vermeiden Sie, wo auch immer möglich, unnötige Verpackungen. Achten Sie z.B. beim Einkauf auf regionale Produkte oder kaufen Sie bei Bauernmärkten in Ihrer Umgebung ein. Hier werden Lebensmittel in der Regel ohne Verpackung angeboten. Hinweis: Einkaufstasche öfter verwenden!
- **Mehrwegprodukte:** Mehrwegprodukte helfen (im Gegensatz zu Einwegprodukten, die nach einmaliger Verwendung oft sofort entsorgt werden), die Müllmengen zu reduzieren. Eine Mehrweggetränkeflasche kann



beispielsweise bis zu 60 Mal wieder befüllt werden. Dieses oder ähnliches Verhalten hilft aktiv, große Mengen an Müll einzusparen.

- **Re-Use:** Beim Kauf von Geräten sollte immer auf die Reparaturfähigkeit geachtet werden. Langlebige und gut reparierbare Geräte verringern die Abfallmenge und den Ressourcenverbrauch.

- **Bewusst einkaufen:** Die Erstellung eines Speiseplans für die Woche und eine anschließende Einkaufsliste helfen dabei, keine Übermengen an Lebensmitteln zu kaufen. Dadurch werden nur jene Lebensmittel gekauft, die für die Zubereitung des Gerichts gebraucht werden. Überle-

gen Sie vor dem Kauf, welche Lebensmittel wirklich benötigt werden und vermeiden Sie spontane Einkäufe.

- **Flohmärkte:** Es können nicht nur günstig Schnäppchen erworben werden, Gegenstände werden auch wiederverwendet. Dadurch wird die Nutzungsdauer verlängert und die Abfallmenge wird vermindert. Bei weiteren Fragen zur Mülltrennung erhalten Sie telefonische Beratung unter 02234/74 151 durch GVA-Baden-AbfallberaterInnen von Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr und zusätzlich auch am Abfallberatungstelefon Di 16:00-18:00 Uhr und Fr 12:00-14:00 Uhr.

Bei schriftlichen Anliegen steht das AbfallberaterTeam unter abfallberatung@gvabaden.at zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie jederzeit online unter www.gvabaden.at



Ob Klein- oder Großgarage, bei uns findet jeder seine Garage!

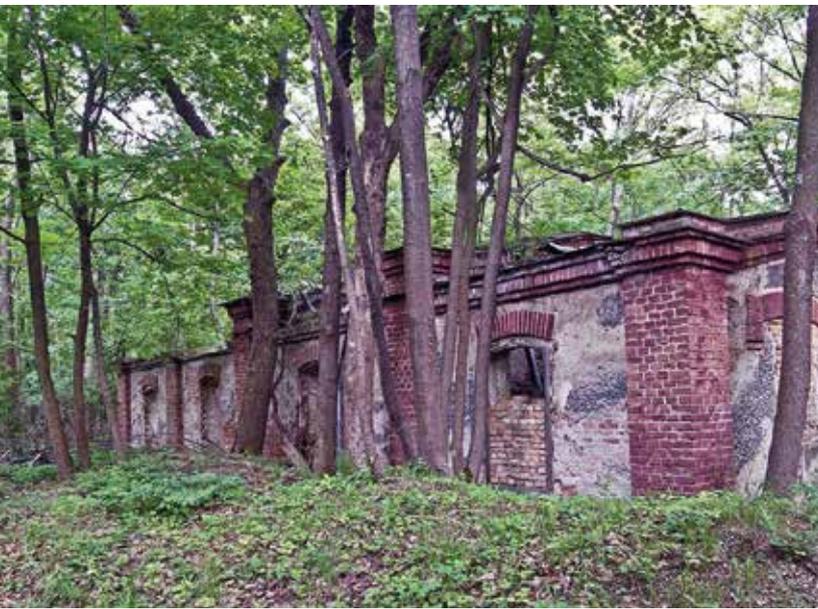
Auch Miethebebühnen verfügbar!

Telefon: +43 (0)664 255 88 99

E-Mail: info@garagenparadies.at

2601 Sollenau - Querstrasse 6 - an der neuen B17

GARAGEN
Paradies



Die Ruinen der ehemaligen Munitionsfabrik

Wenn Häuser ihre Geschichte erzählen

„Wer möchte mir seine Geschichte erzählen?“, mit dieser Frage ist Brigitta Trsek gemeinsam mit fünf Mitstreitern derzeit auf der Suche nach spannenden Geschichten für ihr Projekt „Hausgeschichten“. „Ich habe eine Affinität zu Geschichten von Menschen“, erzählt die Pachfurtherin, dass es ihr nicht um die große Weltgeschichte geht, sondern vielmehr um die kleinen Geschichten, die das Leben schreibt. Nach 20 Jahren im Bankgeschäft hat sich Trsek 2007 als Coach und Guide selbständig gemacht. Ihr aktuelles Projekt hat damit allerdings nichts zu tun. „Auf Reisen habe ich mir immer wieder gedacht ‚das ist ein schönes altes Haus, schade, dass man darüber nichts weiß‘, erzählt Trsek, wie die Idee für ihr Vorhaben entstanden ist. Und die ist einfach erklärt: Man schafft eine Plattform und jedem Objekt wird ein QR-Code zugeordnet, mit dem die Geschichte(n) eines Hauses abrufbar sind. Dabei kann es sich tatsächlich um die Geschichte eines Hauses handeln, oder aber auch um die des Besitzers. „Das könnte ich mir für den gesamten deutschsprachigen Raum vorstellen“, spinnt Trsek die Idee weiter. Starten will sie allerdings etwas kleiner, nämlich einmal mit Bruck und seiner Umgebung - so auch mit Blumau-Neuribhof. Den Anfang hat sie mit ihrem eigenen Haus gemacht, dass sie in Pachfurth vor einigen Jahren gekauft und seither liebevoll renoviert hat. Auf der Website „Hausgeschichten“ ist der Werdegang des einstigen Gasthauses aus dem Jahr 1772 als Musterbeispiel bereits abrufbar. Umgesetzt wird all das in Eigenregie und auf eigene Kosten. Nach weiteren Geschichten ist Trsek derzeit auf der Jagd. Wer ihr seine Geschichte erzählt bekommt einen QR-Code, den man als Aufkleber oder als Glasplakette auf seinem Haus anbringen kann.

Passanten können sich die Geschichten dann beim Spaziergehen aufs Handy holen. „Ich kann mir auch vorstellen, dass nach der Pandemie der weltweite Tourismus nicht so schnell wieder anläuft. Dann gibt es auch in der näheren Umgebung einiges zu entdecken“, kann sich Trsek vorstellen, am Ende des Tages ganze Spaziererrouten zu den QR-Codes zusammenzustellen – als interessante Infoquelle für Touristen und Tagesausflügler wie für Einheimische.

Nachstehend einige Links zu Beispielen:

<https://www.hausgeschichten.at/project/bruckneudorf-neubaugasse-1-manfred-altmann/>

Sie bewegt derzeit einige Personen dieses Ortes, wieder Tanzveranstaltungen auf die Beine zu stellen.

<https://www.hausgeschichten.at/project/bruck-leitha-captains-dinner-in-bruck/>

<https://www.hausgeschichten.at/project/wieder-was-gelernt/>

Text: Aus der NÖN Bruck



Radfit in die Schule

Im Rahmen des Klimaaktivmobil-Programms fand in Blumau-Neurißhof ein kostenfreier Radfahrkurs für Kinder von 6 bis 12 Jahren statt. Von der Gemeindeführung organisiert und der zuständigen Stelle des Bundes finanziert, konnten die Kids zwei Stunden lang Grundkenntnisse für die Sicherheit am Fahrrad bzw. im Straßenverkehr erwerben und die eigenen Fähigkeiten erproben. „Es war mir wichtig unseren Kindern noch vor Schulbeginn einen Kurs zur Fahrradsicherheit anzubieten und ich habe mich persönlich davon überzeugt, wie dieser geführt und angenommen wird. Fein gestaltet wurden dabei nicht nur die Übungen, auch wie ein Fahrradhelm richtig getragen wird und worauf es im Straßenverkehr ankommt wurde von den Profis Wolfgang Jost und Martina Wimberger von der Fahrschule Easy Driver perfekt umgesetzt“, freut sich Ortschef René Klimes. Begeistert von der Umsetzung zeigte sich auch GR Tanja Hametner, die sich dafür einsetzte, dass das Angebot in Blumau-Neurißhof ausgerollt wurde.



Im Bild Bürgermeister René Klimes und GR Tanja Hametner mit Wolfgang Jost, Martina Wimberger und den kleinen Radprofis.

PERSONEN MIT MATURA FÜR CONTACT TRACING GESUCHT!

Das Land NÖ sucht zur Unterstützung der Gesundheitsbehörden engagierte Personen mit Matura!

Was sind Ihre Aufgaben?

Contact Tracing, Abklärung von Clusterbrüchen, Unterstützung der Gesundheitsbehörden bei administrativen Tätigkeiten, Stabsarbeit

Was sollen Sie mitbringen?

Matura, Interesse an der Eindämmung und Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 bzw. der Viruserkrankung COVID-19, Teamfähigkeit u. Selbstständigkeit, Lern- u. Einsatzbereitschaft, Kommunikations- u. Organisationsfähigkeit, EDV-Kenntnisse, Zeitliche Flexibilität und Bereitschaft zu Nacht- und Wochenendarbeit, Mobilität (Führerschein B von Vorteil), Immunitätsnachweis (Impfzertifikat, etc.)

Organisatorische Eckdaten

Einsatzort: eine der BH des Landes NÖ bzw. das Amt der NÖ Landesregierung St. Pölten. Befristet bis längstens Ende der Pandemie. Entlohnung: 1.876 € brutto monatlich bei Vollzeitbeschäftigung. Auf Stundenbasis möglich. Bewerbung: <https://bewerbungen.noel.gv.at/Personenmit-Matura-fuer-Contact-Tracing-gesucht-de-j2713.html>

UNSER
X LAGERHAUS

Die schönste Zeit!

Weihnachten mit dem Lagerhaus

Verzaubern Sie Ihr Heim in eine stimmungsvolle Adventidylle und wecken Sie bei Ihren Lieben die Vorfreude auf das schönste Fest des Jahres!

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen Ihr Raiffeisen-Lagerhaus!

Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen
Lagerhausmarkt in Tattendorf • Oberwaltersdorfer Straße 2
Tel. 02253/81297 • Öffnungszeiten: Mo-Fr 7⁰⁰-17⁰⁰ Uhr, Sa 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

[lagerhaus.at/wienerbecken](https://www.lagerhaus.at/wienerbecken)

IN DER SCHULE

Volksschule, NÖMS, ASO und Hort



Tagesbetreuung

Berufsorientiertes Förderzentrum

Seit diesem Schuljahr wird an der Allgemeinen Sonderschule Teesdorf – Berufsorientiertes Förderzentrum schulische Tages-

betreuung für alle SchülerInnen angeboten. Über 25 Prozent der Kinder / Erziehungsberechtigten nehmen diese Möglichkeit durchgehend oder tageweise in Anspruch. Mit Frau Renate Mentzel (Erzieherin) und Frau Ulbrich (Schulassistentin) wurde ein im sonderpädagogischen Bereich erfahrenes Team gebildet. In einem neu geschaffenen Bereich der Schule können die SchülerInnen nun in der notwendigen Kleingruppe lernen, spielen, kreativ sein und auch ihr tägliches Essen einnehmen. Wir danken der Sonderschulgemeinde und der Bildungsdirektion, welche die wichtige und nachhaltige Einrichtung ermöglicht haben sowie der Volkshilfe als verlässlichem außerschulischem Partner. Dass unser Schulhaus durch die Einrichtung eines Treppenliftes sowie eines Außenaufzugs nun barrierefrei ist, freut uns alle natürlich ebenfalls sehr.



Buchstabetag

Kaum hatte die 2. Schulwoche begonnen, starteten die Kinder der 1b auch schon mit ihrem ersten Buchstabetag. Das große und das kleine O wurden an die Tafel geschrieben und eine Geschichte von einem Otter namens Otmar vorgelesen. Im Sitzkreis wurden anschließend die verschiedenen Stationen vorgestellt und von den Kindern erprobt. Nur eine Woche später wurde mit der Geschichte von Igel Isidor auch schon der 2. Buchstabe erarbeitet. So macht Schule richtig Spaß!



Am 6. Oktober besuchte unsere Klasse 2 des berufsorientierten Förderzentrums anlässlich des Welttierschutztages das Tierheim in Baden. Die Schüler durften Katzen streicheln und einen Hund an der Leine führen. Insgesamt war der Besuch für alle ein großes Erlebnis.

Volksschule: Knack den Code!

Da die Kinder der 1b schon erste Silben und Wörter lesen können, wurde es Zeit für die erste Lesepartnerschaft mit der 3b. Gleich am ersten Tag nach den Herbstferien trafen sich beide Klassen nach der großen Pause und wurden in Gruppen zu zweit oder zu dritt eingeteilt. Gemeinsam mussten die Kinder verschiedene Rätsel lösen, die zu einem Zahlencode führten. Mithilfe dieses Codes konnten die Kinder eine Schatzkiste öffnen, in der sich für jedes Kind eine Süßigkeit befand. Alle Kinder waren begeistert von der spannenden und lustigen Stunde und freuten sich über ihre Belohnung. Teamwork ist eine tolle Sache!



MITTELSCHULE

in einer besonderen Zeit

NÖMS GOES DIGITALE SCHULE

Die Mittelschule Teesdorf ist Teil der Geräteinitiative des Bundes, d.h. alle SchülerInnen der 5. und 6. Schulstufe erhalten ein Windows Notebook für den digitalen Unterricht. 75% der Anschaffungssumme bezahlt der Bund und 25% bezahlen die Erziehungsberechtigten. Die ersten Schritte sind geschehen: Die Schulgemeinde hat 4 Klassen so weit adaptiert, dass digitaler Unterricht möglich ist (Steckdosen, Glasfaser, WLAN, Beamer, sonstige Verkabelungen). Jetzt sind auch schon die digitalen Endgeräte angeliefert worden und warten darauf, dass sie fertig aufgesetzt werden. Weiters muss die Schule dafür sorgen, dass alle Geräte in ein INTUNE System übergeführt werden und mit einem MDM (Mobile Device Management) ausgestattet werden. Bald wird es so weit sein, dass die Ausrollung der Geräte beginnen kann.



Tag der offenen Schultür

Am 22. Dezember 2021, 8.30 – 12.00 Uhr

Die NÖMS Teesdorf freut sich, alle Schülerinnen und Schüler der 4. Kl. VS / Euch/Sie zum Tag der offenen Tür einladen zu dürfen. Im Rahmen des Unterrichts besuchen uns die 4. Klassen der VS Teesdorf und verbringen einen Vormittag in unserem Haus! (Vorbehalt – Coronaverordnung)

Durch den Besuch vieler vorbereiteter Stationen sollen die SchülerInnen / sollt ihr / sollen Sie einen Einblick in den schulischen Alltag der NÖMS Teesdorf erhalten.

21,12, Infoveranstaltung

Am 21. Dezember 2021 findet ab 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Neuen Mittelschule in Teesdorf statt, im Rahmen derer der Bildungsweg der Schule vorgestellt wird. „Wir gehen einen Weg mit Leistungsniveaus und Schulschwerpunkten, außerdem wird das Modell der Neuen Mittelschule präsentiert, Stundentafel, Schulprofil und Schulleitbild gezeigt“, heißt es aus der Mittelschule.

Alles zur Anmeldung für das neue Schuljahr:

Diese ist ab sofort jederzeit möglich (toll wäre es bis Ende Feb. 2022), mitzubringen sind: Schulnachricht 2021/22 – Original + Kopie (kann auch nachgereicht werden) /

Meldezettel – Kopie / Anmeldeblatt ausgefüllt abgeben (kann auch vor Ort ausgefüllt werden). Die NÖ Mittelschule Teesdorf hat sich in den letzten Jahren sehr bemüht, die neuen Strukturen auf Schiene zu bringen. Wir sind mit der Arbeit für die Schwerpunktsetzung mit drei Wahlmodulen (Kreativmodul/IT-Modul/Sportmodul) fertig. Außerdem sind wir ab dem heurigen Schuljahr auch Digitale Schule, das bedeutet, dass wir auch immer mehr digital unterrichten, ohne die üblichen Handwerkzeuge zu vernachlässigen.

Jahresrückblick 2021

Die Highlights eines weiteren besonderen Jahres im Zeitraffer

Ein weiteres außergewöhnliches Jahr neigt sich seinem Ende zu: 2021 war, wie bereits das Jahr zuvor, vielfach durch die Pandemie charakterisiert. FFP2-Masken gehören zum Alltagsbild, 2G und 3G zählen ebenso zum gängigen Wortschatz wie der Grüne Pass als Zutrittsberechtigung zu Veranstaltungen, in die Gastronomie und div. Einrichtungen. Blumau-Neurißhof hat damit leben gelernt, den Impfbus des Landes NÖ in die Gemeinde geholt und viele weitere Maßnahmen ergriffen, um für alle Generationen in einer ganz besonderen Zeit ein Stück Normalität zu gewährleisten.

JÄNNER

„Strom aus erneuerbaren Energien ist die Zukunft“, ist sich Bürgermeister René Klimes sicher, dass Photovoltaik-Anlagen bald flächendeckend Standard sind. „In vielen Neubauten gehören sie längst zur Grundausstattung. Eine Nachrüstung ist aber auch bei vielen weiteren Gebäuden sinnvoll. Aus diesem Grund wurde in der 1. Sitzung des Gemeinderates 2021 eine einmalige Förderung von 400 € beschlossen, die bei der Neuanschaffung von Photovoltaikanlagen ausbezahlt wird. Zahlreiche weitere Umweltförderungen folgten.“



FEBRUAR

Die Stärken der Gemeinde ausbauen und Bürgerprojekte initiieren, die Blumau-Neurißhof für alle Generationen noch lebenswerter machen, ist Ziel des in Gang gesetzten Prozesses, der mit der Zertifizierung zur familienfreundlichen Gemeinde und dem Zusatzzertifikat UNICEF-kinderfreundliche Gemeinde finalisieren wird. Als Audit-Beauftragte wird der Prozess von GGR Dorina Sommer begleitet, die Ansprechpartnerin für alle Handlungsfelder der einzelnen Lebensphasen ist. Im Herbst wird der Prozess erfolgreich abgeschlossen.



MÄRZ

Die Umweltreinigungsaktion „Stopp Littering“ hat längst Tradition in Blumau-Neurißhof. „Aus diesem Grund wurde die Sammelaktion 2021 coronakonform durchgeführt, bei der jeder dann zu seinem Osterputz im Freien losstarten konnte, wann er wollte“, lächelt Bürgermeister René Klimes. Viele weitere Veranstaltungen hatten besondere Regelungen: Maske, 3G bzw. in Folge 2G wurden 2021 selbstverständlich.



APRIL

Die Verkehrssicherheit auf den Gemeinde- und Landesstraßen ist Bürgermeister René Klimes wichtig. Daher werden auch 2021 vielerlei Maßnahmen ergriffen, die dazu dienen, das Tempo zu senken und Fahrzeuge sicher durch den Ort zu lenken. Nicht alle Maßnahmen werden gleichermaßen goutiert: Mit einer Anzeige und Beschwerde sieht sich der Ortschef konfrontiert, als er in der Sollenauerstraße und Pottendorferstraße um „Freiwillig Tempo 50“ bittet.



MAI

„Wenn ich klein bin, gib mir Wurzeln, wenn ich groß bin, gib mir Flügel...“ – unter diesem Motto stand heuer die Aufforstung des Geburtstagswaldes, in dem jedem Neugeborenen ein Baum gewidmet ist. „Die Aktion gibt es seit einigen Jahren, coronabedingt musste sie allerdings im Vorjahr ausfallen“, weiß der Bürgermeister. Im Frühjahr wurden für sieben Familien und deren Kinder, die 2020 geboren wurden, Jungbäume gepflanzt, die sich diese aussuchen konnten. „Der Wald wird einzigartig, denn von Ahorn über Eiche und Nussbaum sind viele Arten vertreten“, freut sich auch die Vizebürgermeisterin.



JUNI

Im Rahmen des Audits zur familienfreundlichen Gemeinde mit dem UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ waren unsere Kinder aufgerufen, ihr Lieblingsplatzl in Blumau-Neurißhof in Szene zu setzen. Sie malten berührende Bilder. Eine Jury mit der Audit-Beauftragten GGR Dorina Sommer und Bürgermeister René Klimes prämierte die schönsten Bilder mit Preisen. Viele weitere Aktivitäten beschäftigten die Bürgerinnen und Bürger aller Generationen. Wunschprojekte wie die Sanierung des Spielplatzes in Blumau waren ebenso dabei wie der Ausbau der Freizeitinfrastruktur.



JULI

Zeit für Veränderung heißt es bei der Freiwilligen Feuerwehr: Die Finanzierung der Einsatzorganisation wird auf neue Beine gestellt und ihre Selbstständigkeit damit zugleich erhöht. Auch eine Reihe von Anschaffungen werden getätigt. So erhält die Feuerwehr 2021 nicht nur neue Uniformen und Ausrüstungen, auch ein neues Fahrzeug wird für den Einsatzdienst angeschafft.



AUGUST

Den Kindern eine unbeschwertere Zeit zu bereiten ist Bürgermeister René Klimes 2021 wichtiger denn je! Aus diesem Grund organisierte die Gemeinde Blumau-Neurißhof für die Sommerferien auch gleich zwei Betreuungscamps, die sich somit an Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen wandten. Für Riesenspaß und viele tolle Stunden in Gemeinschaft sorgten sowohl „Summer4School“ als auch „Danc´in School“ und u.a. die Ballschule. Um allen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, übernahm die Gemeinde die Kosten für die Ferienbetreuung bzw. unterstützte sie mit einer Förderung.



*Fortsetzung
Jahresrückblick*

SEPTEMBER

In Sachen Klima- & Umweltschutz hat die Gemeinde 2021 die Nase vorne! „Die für unsere Gemeinde so typischen Grünoasen zu erhalten ist ein zentrales Anliegen. Kaum eine Nachbargemeinde hat einen so massiven Baumbestand, sodass wir uns zurecht grüne Lunge im Steinfeld nennen können“, ist Bürgermeister René Klimes überzeugt. Unter diesem Aspekt setzten nun Bauhofchef Christian Eder und sein Mitarbeiter Ralf Weber am Straßenrand und in Rabatte 14 Jungbäume, genauer gesagt Ahorn und Rotahorn, Linden, Eichen, Hainbuchen und u.a. Nussbäume.



OKTOBER

Für das weitreichende Engagement um das gesamte Gemeindegebiet bis 2030 ölfrei werden zu lassen, wurde die Gemeinde von LH-Stv Dr. Stephan Pernkopf und der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ ausgezeichnet. Um dieses zu unterstützen fördert das Land Niederösterreich den Austausch des Heizkessels mit bis zu 3.000 Euro. Gemeinsam mit der Bundesförderung von 5.000 Euro kann sich jeder für einen Umstieg auf ein alternatives Heizsystem insgesamt 8.000 Euro sichern. Einfach online die 3.000 Euro aus Niederösterreich unter www.noewohnbau.at/heizkessel-tausch (oder unter der Wohnbau-Hotline 02742/22133) beantragen.



NOVEMBER

Blumau-Neurißhof wurde in den Kreis der „Natur im Garten-Gemeinden“ aufgenommen und durfte sich damit über die feierliche Verleihung der entsprechenden Urkunde durch LR Martin Eichinger als Schirmherr der Initiative freuen. Der entsprechende Gemeinderatsbeschluss bestätigt, dass die Gemeinde ihre öffentlichen Grünräume zukünftig entsprechend den „Natur im Garten“ Kriterien ohne chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie ohne Torf pflegt. Zudem wird Wert auf ökologische Gestaltung der gemeindeeigenen Grünflächen gelegt.



DEZEMBER

Unsere Fellnasen haben es gut! Nicht nur die Humanmedizin ist in Blumau-Neurißhof sichergestellt, mit der Eröffnung der Tierarztpraxis von Mag. Hanna Tersch ist auch die Veterinärmedizin abgedeckt. Die Errichtung der Tierarztpraxis war ein echtes Blumau-Neurißhofer Gemeinschaftsprojekt: Die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen sorgte für den anforderungskonformen Umbau der Räumlichkeiten, Bürgermeister René Klimes unterstützte das Vorhaben von Seiten der Gemeinde.



Weihnachtsgeschenke

für meinen Ort! BLUMAU WASSERTURM (zu singen auf „Waterloo Sunset“ von „The Kinks“)

Ein Platz zum leb'n, es kann nur aan geb'n, nur Blumau-Neurißhof,
die Leit saan gaunz freindlich, monch' aana is' peinlich, mich stört a kaa Philosoph,
es nimmt oft a Lack`l kaa Sackerl fiar's Gackerl vom Hund' hearst des muaß ned sein,
doch sunst is ois leinwaund, do gibt's kaan Einwaund weu' i nur Freiheit g'spiar

Waunn i oft geh durch die Allee, daunn bin i so glücklich waunn über dem Wossatum
die Sunn' hoch am Himmel steht

(Lalala) Jed'n Tag schau' i fröhlich 'raus aus mein Fenster,
(Lalala) und am Abend im Goarten dann schau' i die Sternderln an

Beim Lauf'n, beim Rad'ln spürt man die Wadln rundherum is' nur Natur,
man übt an Geräten, stärkt Extremitäten am Fitnessparcours,
ob Filzball, ob Leder, sporteln kann jeder, die Anlagen steh'n bereit,
zu unserem Schutze die Feuerwehrtruppe hilfreich mit Kraft und Schneid'

Auf a Wuart, i geh' nimma furt, weu i bin glücklich waunn über dem Wossatum
die Sunn hoch am Himmel steht

(Lalala) Und wird des Leb'n endlich wieder coronafrei,
(Lalala) Feste feiern wir allemal durt'n im Koller-Saal

Ois kriagt jederTschicker und Lotto-Quick-Tipper beim Pauer zu jeder Zeit,
es gibt ollas beim ADEG, wos immer guat schmeckt, man muaß nimma foahr'n so weit

(Lalala) Und am Spielplotz sieht man nur lachende Kinder
(Lalala) denn sie is wichtig in dieser Zeit die Familienfreundlichkeit

Lalalalala, lalalalala, lalalalalalaaaaaaaa
und sie locht runter, mocht mi so munter
die Sunn über'm Wossatum

**„Frohe Weihnacht Blumau Neurißhof“,
dein anonymer Fan!**

UNSERE FUSS- BALLER



Unsere stolze U12



Wie gewohnt informieren wir Sie auch in dieser Ausgabe gerne über Neuigkeiten des ASK Blumau.

Allgemeines

Ein weiteres von der Corona-Pandemie geprägtes Jahr geht dem Ende zu. Einer Abbruchsaison im Frühjahr 2021 folgte eine weitgehend normale Herbstsaison, in der sowohl die Jugend- als auch die Erwachsenenmannschaften alle Spiele absolvieren durften. Veranstaltungen waren nur sehr eingeschränkt möglich, in diesem Bereich haben wir aber trotzdem versucht unseren Teil zu einer Normalisierung beizutragen.

Rückblick Kampfmannschaft

Der Saisonstart war durchwachsen, zwar gab es keine hohen Niederlagen, aber auf den ersten Sieg musste der ASK bis zur Runde sieben warten. Mitschuld daran hatte wohl die unglückliche 1:0 Auftaktniederlage im Auswärtsderby in Schönau, die den Meisterschaftsbeginn verpatzte. Nach zwei Unentschieden (Sooss/Alland) konnte gegen ASV Baden endlich gewonnen werden!

Es folgte ein 2:0-Derbysieg gegen Günselsdorf als Höhepunkt der Herbstsaison. Michael Rock war mit vier Treffern der erfolgreichste Torschütze des Vereins. Defensiv waren die Blumauer dafür richtig gut, kassierten nur 25 Gegentore, also weniger als 2,0 im Schnitt. Am Ende ergab dies den 11. Platz mit 14 Punkten aus 13 Spielen.

Positiv zu erwähnen ist die deutliche Verjüngung der Kampfmannschaft. Mit Tim Greider und Simon Knieling wurden zwei 16-Jährige zu Stammspielern, der 16-jährige Sebastian Czermak brachte es ebenfalls zu einigen Einsätzen. Ziel im Frühjahr ist eine Stabilisierung der Leistungen, wobei uns hier ein Neuzugang (Stürmer Veltan Gurur kehrt zum ASK zurück) unterstützen wird.

Die Reserve absolvierte eine gute Herbstsaison und erreichte mit 19 Punkten den beachtlichen 6. Platz in der Abschlusstabelle.

Jugend

Sehr Erfreuliches können wir auch vom Nachwuchs berichten: Im Herbst starteten wir mit einer neuen Trainingsgruppe mit Kindern im Alter zwischen 3 und 6 Jahren (Training immer montags zwischen 17 und 18 Uhr am Sportplatz in Blumau)!



ASK Blumau: Klausen-Leopoldsdorf

Durchwegs positiv waren auch die Ergebnisse unserer Nachwuchsspielgemeinschaft (NSG STONEFIELD UNITED):

Unsere jüngsten Mannschaften im Meisterschaftsbetrieb waren die U9 und die U10. Diese beiden Teams konnten jeweils 9 ihrer 10 Spiele gewinnen! Auch die erzielten Tore mit 64 Volltreffern in der U9 und 73 in der U10 können sich sehen lassen und das gegen durchwegs starke Gegner wie zum Beispiel Bad Vöslau, Ebreichsdorf, SC Wr. Neustadt oder Berndorf!

Für unsere U12 war es eine durchwachsene Herbstsaison, welche mit 7 Punkten auf dem 4. Platz (punktgleich mit dem 3.) abgeschlossen wurde. Bester Torschütze mit 4 Treffern war Milian Stanojevic.

Die U13 musste sich im „Oberen Play Off“ – also der stärksten aller Gruppen – nur dem SC Pfaffstätten geschlagen geben und beendete die Herbstsaison auf dem 2. Platz! Sollten die U13 zum Saisonende noch unter den Top 3 platziert sein, bedeutet das den Aufstieg in die NÖ-Landesliga U14 in der Folgesaison 2022/2023.

In der Altersklasse U14 wurde mit Oberwaltersdorf ein weiterer Kooperationsverein für eine Spielgemeinschaft gewonnen. Folglich konnten sogar 2 Mannschaften gestellt werden.

Die U14 A beendete die Herbstsaison im „Oberen Play Off“ auf dem sehr guten 2. Platz und wurde nur vom ASK Bad Vöslau übertrumpft!

Die U14 B beendete die Herbstsaison im „Unteren Play Off“ ebenfalls auf dem sehr guten 2. Platz!

Trotz der zwei neu zusammengestellten Mannschaften in der U14 war die Herbstsaison ein voller Erfolg, vor allem bekamen sämtliche NSG Spieler genügend Spielzeit!

Veranstaltungen

Hart getroffen hat uns die Absage unseres traditionellen Sportlerfestes im Sommer. Pandemiebedingt war eine sinnvolle Durchführung nicht möglich. Auch unser Weihnachtsmarkt am Fußballplatz konnte nur eingeschränkt veranstaltet werden. Trotzdem bedanken wir uns bei den vielen Käufern von Gestecken oder Adventkränzen, die unsere Damen in wochenlanger Handarbeit gebastelt haben. Großer Dank gilt hier unseren fleißigen Basteldamen, die Jahr für Jahr Großartiges leisten!

Ausblick wagen wir an dieser Stelle keinen, wir hoffen aber 2022 wieder einige Veranstaltungen durchführen zu können und freuen uns darauf, möglichst viele Blumauerinnen und Blumauer am Fußballplatz begrüßen zu dürfen.



Simon Knieling beim KM Derby in Teesdorf



U9 Fabio Toman



ASK Blumau: Nicht nur am Spielfeld Künstler mit Herz



VEREINSWELT

Unsere Sportschützen holen sich die Pokale ab

SPORTSCHÜTZEN RÄUMTEN AB!

Vom Sportschützenverein Blumau qualifizierten sich drei Luftpistolenschützen für die in Innsbruck/Arzl stattgefundene Staatsmeisterschaft mit der Luftpistole. Unerwartet war der große Medaillenregen der drei Blumauer Teilnehmer. Der Jüngste in der Jugend 1 angetretene Nico Scheibner landete mit Platz sechs im Mittelfeld, holte jedoch mit der NÖ-Mannschaft den ersten Platz und somit Gold. Bemerkenswert ist die Leistung deshalb, da er erst im Juli 2021 mit dem Leistungssport begonnen hatte.

Die Juniorin und Nationalkaderschützin Corina Gosch belegte im Grunddurchgang Platz zwei und qualifizierte sich daher für das Finale. Ihre Routine reichte aus, um mit 17,7 Ringen Vorsprung im Finale Gold nach Blumau zu holen. Eine weitere Goldmedaille gab es im Mixed-Team-Bewerb, wobei sie mit ihrem Partner Lerchner Stefan mit 3,8 Ringen Vorsprung auf Platz zwei siegreich blieb und somit eine weitere Goldmedaille errang. Die große Überraschung gelang Karin Goißer, die im Mai 2021 mit dem Leistungssport



Karin Goißer, Nico Scheibner und Corina Gosch

begann. Im Grunddurchgang holte sie mit 551 Ringen Platz zwei. Im Finale fehlten ihr 2,1 Ringe auf Platz zwei, errang jedoch Bronze. Mit der NÖ-Mannschaft brachte sie eine Silbermedaille nach Blumau. Zu verdanken haben sie die außergewöhnlichen Leistungen dem Oberschützenmeister und Landestrainer Pistole Erwin Herzog, der die Talente des SSV Blumau an die Spitze führte.

ÖSB-JUNIORIN CORINA GOSCH BEI EM IN OSJEK UND WM IN LIMA (PERU)

Bestleistung und Rang 14 bei 1. internationalen Einsatz mit 25m-Pistole, Silber bei Staatsmeisterschaft



Ihren ersten internationalen Einsatz mit der 25m-Pistole absolvierte ÖSB-Juniorin Corina Gosch. Die 20-Jährige war zwar bereits bei der Europa-

meisterschaft 2019 am Start, damals jedoch mit der Luftpistole. Im Präzisionsdurchgang kam die Blumauerin auf 278 Ringe – wobei sie mit 95 Ringen in Serie eins äußerst stark begonnen hatte – und lag damit vorerst auf dem 19. Zwischenrang. Im Schnellfeuerdurchgang gelang ihr eine deutliche Steigerung. Ihr Gesamtergebnis waren 563 Ringe und der 14. Platz dieser Konkurrenz. Gosch schoss damit in Osijek ihre persönliche Bestleistung in dieser Disziplin.

Die in Linz stattgefundene Staatsmeisterschaft mit der Feuepistole brachte für Corina Gosch Silber im



Standardbewerb. Nur zwei Ringe fehlten auf Gold. Gold gab es hingegen mit der NÖ-Mannschaft der Junioren mit 66 Ringen Vorsprung vor der Mannschaft aus Oberösterreich. Mit dem Ergebnis sicherte sie sich den Start als Nationalkader-Juniorin bei der WM in Lima (Peru).

Bürgermeister René Klimes gratuliert Corina Gosch zu ihren Erfolgen herzlich.

UNSER PENSIONISTENKLUB auf Achse

Urlaubswoche in Hintersee als Highlight

Ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu. Gerade rechtzeitig konnte, wie im Vorjahr, unsere Urlaubswoche in Hintersee im Salzburger Land starten (die Öffnung unseres Hotels nach dem Lockdown erfolgte noch zeitgerecht). Wir konnten in aller Ruhe Ausflüge zum Großglockner, nach Hallstatt, in den Zoo Salzburg Hellbrunn und ins Kaiserbachtal in Tirol unternehmen. Eine Fahrt zur Geneneralalm in der Osterhorngruppe durfte nicht fehlen. Auch die bunte Unterhaltung (Hufeisenwerfen, Schnapsverkostung und ein Abend mit dem lustigen Lois) kam nicht zu kurz. Und auch das bestellte schöne Wetter traf pünktlich ein, sodass rundum alles passte.

Anfang September konnten unsere Clubnachmittage starten. Auch ein Ausflug ins Straussenland Gärtner sowie zum traditionellen Apfelkauf beim Eitljörg war möglich und erfreute sich viel Zuspruch und rege Beteiligung. Ja und dann war wieder alles anders: Die Ganslfahrt und die Weihnachtsfahrt mussten leider abgesagt werden. Es ist mir als Vereinsobmann daher aus verschiedenen Gründen auch nicht möglich, ein Reiseprogramm für 2022 zu erstellen. Voraussichtlich wird der erste Ausflug im April stattfinden. Für die Juniurlaubswoche wurden bereits erste Kontakte geknüpft, weitere Informationen folgen, so bald als möglich,

euer Anton



Nanu

Der Nandu wird oft auch als „Großer“ oder „Echter“ Nandu bezeichnet und gehört zu den Laufvögeln, wie auch Strauße, Kasuare, Emus und Kiwis. Er ist der größte Vogel Südamerikas und kann bis zu 60 km/h schnell laufen. Der Nandu lebt auf den Grassteppen der Hochebene Zentralargentinens bis zu den Ebenen im Nordosten Brasiliens und frisst am liebsten Gräser, Kräuter, Insekten und Früchte.

Gesehen im Zoo Salzburg Hellbrunn



Der Großglockner stand am diesjährigen Ausflugsprogramm unserer Pensionistinnen und Pensionisten.



Bürgermeister René Klimes und zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus dem Gemeindevorstand und Gemeinderat wohnten den Feierlichkeiten zu Allerheiligen am Friedhof bei.



Allerheiligen

im Gedenken unserer Verstorbenen

Ein ehrendes Andenken bewahrt die Gemeinde Blumau-Neurißhof mit Bürgermeister René Klimes an der Spitze den Verstorbenen. Auch heuer besuchte eine Delegation aus Mitgliedern des Gemeindevorstandes und Gemeinderats, der Kameradschaftsbund, die FF Blumau und zahlreiche Vereine die Ehrengräber in beiden Ortsteilen, hielt beim Denkmal für die

Gefallenen beider Weltkriege inne, um ihnen und weiteren Opfern zu Gedenken. Mit einer Seelengedenkfeier vor der Kapelle am Friedhof erinnerten Pfarrer Mag. Marian Garwol und Bürgermeister René Klimes an die Verstorbenen und ihre Spuren in eine ganz besondere Zeit, die erneut das Füreinander einfordert.

KIRCHE ANDERS ...

Unglaublich wie das heurige Jahr vorbeigelaufen ist. Ein eigenartiges. Trotzdem gibt es auch Lichtblicke. Unser Pfarrer Mag. Garwol erhielt von der Gemeinde Teesdorf eine besondere Ehrung. Das goldene Verdienstkreuz. Aus diesem Grunde lud der Geehrte zu einer Feier in kleinem Rahmen die Bürgermeister der Gemeinden Teesdorf, Günselsdorf und Blumau-Neurißhof zum Bigosessen (polnisches Nationalgericht) ein. Auch ein Erntedankfest konnte wieder durchgeführt werden. Es wurden Kürbiscremsuppe, Schweinsbraten und verschiedenste Kuchen und Torten angeboten - natürlich wurde vorher ein Festgottesdienst gefeiert. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Spender. Durch solche Unterstützung kann unsere Kirche lebendig erhalten werden. Dazu gehört selbstverständlich auch die rege Teilnahme an den Gottesdiensten. Die erste Roratemesse ist auch schon vorüber. Der heilige Abend kommt bald und es wird wie jedes Jahr eine Mette geben. Voraussichtlich um **21:15 Uhr**.



Wir werden versuchen das Friedenslicht, wie alle Jahre, ab dem Vormittag in der Kirche bereitzustellen.

Unsere Pfarre Blumau-Neurißhof

Auf Grund der aktuellen Situation kann man nicht sagen, wie das Kirchenjahr 2021/2022 weiter gehen wird bzw. ob unsere Veranstaltungen wieder verschoben oder sogar abgesagt werden müssen. Nähere Informationen werden im Schaukasten oder im Wochenblatt der Pfarre bekannt gegeben.

Das Friedenslicht aus Bethlehem kann am Hl. Abend von 10-12 Uhr in der Kirche in Neurißhof abgeholt werden.

Heiliger Abend, 24.12., 16.00 Uhr: Krippenandacht in Günselsdorf & Teesdorf, 21.15 Uhr: Christmette in Neurißhof
Christtag 25.12., 10.15 Uhr: Hl. Messe in Günselsdorf
Stephanitag 26.12., 10.15 Uhr: Hl. Messe in Neurißhof
Silvester, 31.12., 18.00 Uhr: Jahresschlussandacht in Teesdorf
Samstag 1.1.2022, 10.15 Uhr: Hl. Messe in Neurißhof
Heilige Drei Könige 6.1.2022, 10.15 Uhr: Hl. Messe in Neurißhof
20. März 2022: Pfarrgemeinderatswahl



Das Sakrament der Hl. Firmung empfangen zahlreiche junge Menschen aus den drei Pfarren in Blumau-Neurißhof, Günselsdorf und Teesdorf. Im Bild mit den Bürgermeistern und Kirchenvertretern.

50 TAGE BEWEGUNG

„150 Minuten Bewegung pro Woche für die Gesundheit – gemeinsam schaffen wir es“ - unter diesem Motto startete die Gemeinde Blumau-Neurißhof in die Herbstsaison und lud gemeinsam mit den örtlichen Vereinen zur Aktivität. Am Programm stand ebenso ein Tag der offenen Tür bei Jiu-Jitsu mit Wolfgang Scheifinger wie der Fitmarsch, bei dem heuer besonders viele mitmachten, und ein Wandertag, der Körper, Geist und Seele erfrischte.



Im Bild Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt mit den jüngsten Teilnehmern.

Fitmarsch: Über 150 Bürgerinnen und Bürger machten mit!

Bei uns am Nationalfeiertag Tradition: Der Fitmarsch der Gemeinde, der heuer über 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in seinen Bann zog. „Rund 9 Kilometer wurden gemeinsam zurückgelegt, wobei das Miteinander in jeder Weise im Zentrum stand“, sagt Bürgermeister René Klimes auch den Pulverteufeln, dem 1. TC Blumau, dem Bacherlverein und den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Danke für die Betreuung der Labestationen. „Im Ziel gab es schließlich gleich mehrere Belohnungen: Die flottesten Teilnehmer freuten sich über Preise, für alle gemeinsam gab es Gulasch und Würstel, die noch lange nach dem Zieldurchlauf für ein geselliges Beisammensein sorgten. Außerdem erhielt jeder Teilnehmer ein Kaffeehäferl mit Gemeindelogo als Dankeschön fürs Mitmachen und zur Erinnerung an einen besonderen Nationalfeiertag.“



Hütte Pulverteufeln (1. Labstelle)



Hütte 1. TC (2. Labstelle)



Die 3. Labstelle wurde vom Bacherlverein betreut. Unser Foto entstand bei der 1. Labestelle.

Sooßer Lindkogel begeisterte die Teilnehmer unseres Wandertags

Am 3. Oktober machten sich einige wanderfreudige Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde mit Ortschef René Klimes auf den Weg, um den Sooßer Lindkogel entlang des Kaisersteinwegs hinauf zum Lausturm zu erkunden. Nach 10 km gemeinsam zurückgelegter Wegstrecke war die Einkehr bei einem Sooßer Heurigen mehr als verdient – viel Spaß am Miteinander hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aber auch unterwegs.



Jiu Jitsu-Goshindo Blumau

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und auch wenn es wieder ein besonderes, herausforderndes Jahr war, gibt es immer etwas, wofür man dankbar sein kann.

Sportlicher Rückblick

Von der sportlichen Seite her gesehen konnten wir im Jahr 2021 zwar keine Wettkämpfe bestreiten, aber wir hatten außer unseren tollen, schweißtreibenden Trainings zwei herausragende Veranstaltungen.

Tag der offenen Tür

Zum einem war es der „Tag der offenen Tür“, wo alle Blumauer und Blumauerinnen herzlichst zum Schnuppern und Mitmachen geladen waren, zum anderen unser mittlerweile jährliches „Spezial Goshindo Seminar“ mit Hanshi Alain Saily, 9. Dan, aus Frankreich, bei dem wir auch international trainierende Gäste hatten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei unserer Gemeinde und vor allem bei unserer Gemeinderätin Frau Tanja

Hametner herzlichst bedanken, die unseren „Tag der offenen Tür“ ermöglichte.

Besondere Zeiten

Auch wenn es uns aufgrund besonderer Umstände nicht möglich war, die letzten Wochen im Jahr noch zu trainieren und auch unsere traditionelle Weihnachtsfeier nicht veranstalten konnten, wollen wir mit guten Vorsätzen ins neue Jahr starten. Als Budo Sportler versucht man immer das Positive in einer noch so aussichtslosen Situation zu finden. Setzen Sie sich in einem ruhigen Moment hin, nehmen Sie Papier und Stift und lassen Sie das Jahr 2021 Revue passieren.

Schreiben Sie alle Momente, Situationen, Menschen oder Geschehnisse auf, wofür Sie dankbar sind und die Sie glücklich machten. Sie werden sehen, dass doch der eine oder andere Moment schön und positiv war. Mit diesem Gefühl starten Sie ins neue Jahr und Sie werden sehen, was Sie noch an Positivem im Jahr 2022 anziehen werden.

Wer nicht an Magie glaubt, wird sie niemals entdecken.

Wolfgang Scheifinger

Trainer & Obmann Jiu Jitsu-Goshindo Blumau



Der Tag der offenen Tür wurde ein voller Erfolg: Wolfgang Scheifinger stellte seine Vereinsaktivitäten vor.

Bei allen Veranstaltungen zu „50 Tage in
Bewegung“ galt die 3G-Regel

UNSERE FREIWillIGE FEUERWEHR

In jeder noch so brenzigen Situation zur Stelle

Neben dem Einsatzgeschehen widmet sich unsere Feuerwehr auch immer gerne den Kindern und Jugendlichen im Ort, um die Blaulichtorganisation und ihre vielfältigen Tätigkeiten vorzustellen.



Gemeinsamer Schulungseinsatz

Unterabschnitts- übung in der Mittelschule

Am 24.09.2021 übten die Feuerwehren des Unterabschnitts 1 (Blumau, Günselsdorf, Tattendorf, Teesdorf) den Ernstfall in der Mittelschule Teesdorf. Eine Besonderheit war sicherlich, dass die Übung während dem laufenden Schulbetrieb über die Bühne ging, was zwar den meisten Feuerwehrmitgliedern einen Urlaubs/ZA-Tag kostete, aber für die Sicherheit der Kinder unermesslich ist.

Angenommen wurde ein Brand in der Schule und das Hauptaugenmerk war natürlich die sichere Evakuierung der Kinder, was auch reibungslos funktionierte, bzw. in weiterer Folge die Brandbekämpfung. Ergänzt wurde die Übung durch die Drehleiter Bad Vöslau, die definitiv eines der Highlights für die SchülerInnen war. Die FF Blumau hatte einerseits die Wasserversorgung über bzw. wurde mit einem Atemschutz ein „Innenangriff“ in der Direktion durchgeführt. Danach besuchte der Atemschutztrupp die im Außenbereich wartenden Kinder, um die Atemschutzgeräte live zu präsentieren bzw. durften die Kinder auch einen Blick durch die Wärmebildkamera werfen. Eine lehrreiche Übung für alle Beteiligten und ein wichtiger Schritt für die Sicherheit der SchülerInnen!

Sturmschäden am 28. Juli

Auch Blumau-Neurißhof blieb von den Unwetterserien in Österreich nicht verschont und so traf uns Ende Juli wieder einmal ein Sturm mit voller Wucht. An mehreren Schadstellen beseitigte die FF Blumau abgebrochene, noch hängende Äste bzw. beseitigte umgestürzte Bäume, um Verkehrswege wieder frei zu machen. Die prekärste Situation war sicherlich ein umgestürzter Baum im Flussbett der Piesting. Dieser wurde unter Einsatz von Wathosen entfernt und damit die Gefahr eines Rückstaus gebannt. Das ist bei Unwettern enorm wichtig, da nach so manchem Unwettersturm auch mal das eine oder andere Hochwasser folgte...



Feuerwehr besuchte Kindergärten

Leuchtende Kinderaugen gab es Mitte Oktober, als in beiden Kindergärten unseres Ortes die Feuerwehr zu Besuch war. Die Kinder durften das richtige Verhalten im Brandfall gemeinsam mit der Feuerwehr erlernen, z.B. dass der Rauch beim Brand aufsteigt, sich an der Decke sammelt und wir uns daher ganz unten am Boden bewegen müssen (Rauskrabbeln), um noch gut Luft zu bekommen. Danach durften sich die Kinder unser HLFA bzw. RLFA-2000 ansehen und die verbauten Gerätschaften entdecken. Um Angst vor dem Feuerwehrmitglied mit angelegtem Atemschutz entgegenzuwirken, rüstete sich ein Feuerwehrmann mit komplettem Atemschutz aus – das zischende Geräusch beim Atmen faszinierte die Kinder natürlich durch und durch und man konnte vor allem erkennen, dass unter der Maske ja nur der lachende Feuerwehrmann von vorhin steckt. Den krönenden Abschluss bildete dann eine kleine Rundfahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen und ein Test des Blaulichts bzw. des Folgetonhorns durfte da natürlich keinesfalls fehlen.

Die „Hütten auf den Platten“

Da das Feuerwehrfest 2021 einem Virus, dessen Namen wir nicht aussprechen wollen, zum Opfer gefallen ist, kam eine



Beim Besuchstag im Kindergarten Blumau war das Feuerwehrauto Magnet



Auch die Kinder aus dem Kindergarten Neurißhof hatten viel Spaß bei unserem Besuch

neue Idee hervor – die Hütten auf der Platte!

Die „Platte“, so der liebevolle Name des Vorplatzes der k.u.k. Feuerlöschzentrale, bietet ja ein tolles Ambiente für Veranstaltungen – nun brauchte es nur noch ein Konzept und mit Hütten und regionalen Schmankerl hatten wir schnell unsere Umsetzung geboren. Mit einer Bierhütte, an der jedes Mal wechselnd ein Bier des Monats (von einer österreichischen Privatbrauerei) ausgeschenkt wurde, einer Weinhütte, wo neben unzähligen Bouteillen Wein aus dem Nachbarort auch jedes Mal ein „Wein des Monats“ zu finden war und einer Küche, die mit einem monatlichen Schmankerl punkten konnte, wollten wir bewusst eine neue Richtung einschlagen und speziell auf regionale Qualität setzen. Das Echo war ENORM und dank der unzähligen Besuche unserer Bevölkerung wurden die Hütten ein VOLLER ERFOLG!!! Besonderen Dank möchten wir für die Kuchen- und Tortenspenden Fr. GR Tanja Hametner, Fr. Slawik und an Fr. Paula Fuchsberger aussprechen! Und die Wurstwaren der 4. Hütte wurden der FF Blumau kostenlos von der Fleischerei Steiner in Sollenau zur Verfügung gestellt!

Wichtig war es uns, beim Winzer aus dem Nachbarort, beim lokalen ADEG Markt bzw. auch beim Fleischer bzw. Schnapsbrenner in der Umgebung einzukaufen – wir hoffen, dass man den einen oder anderen Unterschied auch beim Besuch „schmecken“ konnte.

Und weil es so gut ankam, haben wir das gleiche Konzept gleich auf den Fitmarsch erweitert wo „Bier- und Wein des Monats“ ebenso reißenden Absatz fanden (siehe Foto).



Technischer Einsatz am 9. Dezember

Der Wintereinbruch sorgte auch in Blumau-Neurißhof für Feuerwehreinsätze. So kam am Vormittag auf der schneebedeckten Fahrbahn ein PKW aus für uns nicht bekannter Ursache von dieser ab und blieb im Straßengraben liegen. Das Fahrzeug wurde mit dem HLFA behutsam geborgen und der Fahrzeughlenker konnte die Fahrt unverzüglich wieder fortsetzen.



Der **Sportschützenverein Blumau** übermittelt Ihnen auf diesem Wege die besten Wünsche zum bevorstehenden Weihnachtsfest. Mögen alle Ihre Wünsche für 2022 in Erfüllung gehen!

Die **Kinderfreunde** möchte sich bei den vielen Helfern bedanken und wünschen Ihnen und besonders den Kindern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!



Der **Niederösterreichische Zivilschutzverband** wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!

Der **1. TC** wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit, ein wunderschönes und friedvolles Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben sowie ein tolles, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2022!

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht der Vorstand vom **Siedlerverein**.

Mit dem Versprechen, auch im kommenden Jahr für Sie tätig zu sein und mit der Bitte, um Ihre tatkräftige Unterstützung bei unseren Vorhaben, wünscht Ihnen der **Bacherverein** ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute zum Jahreswechsel!



Der Vorstand des **Pensionistenklubs** wünscht allen schöne und ruhige Weihnachten sowie ein friedliches 2022.



Die Mitglieder des Vereins **BuNT** wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Die **Bürgerliste PUL** wünscht besinnliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2022!

Die **Pulverteufeln** wünschen frohe Weihnachten und einen feurigen Rutsch ins neue Jahr.



Der **Kleintierzuchtverein N74 Blumau** wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins neue Jahr 2022.



Pfarrer Mag. Marian Garwol und der **Pfarrgemeinderat** wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute im Jahr 2022. 

Eine friedvolle gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr wünscht der **Jiu Jitsu-Verein**.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2022 wünscht der **Verein Blumauer und Neurißhofer Team!**



Der **Kameradschaftsbund** wünscht allen seinen Freunden und Gönnern, Kameradinnen und Kameraden ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im Jahr 2022.



Die Kameradinnen und Kameraden der **Freiwilligen Feuerwehr Blumau** wünschen besinnliche Weihnachten und alles Gute für 2022!



Der **ASK Blumau** wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Blumau-Neurißhof, Sponsoren, Fans, Spielern und Funktionären frohe Weihnachten & ein besseres Jahr 2022! Bleiben Sie gesund!

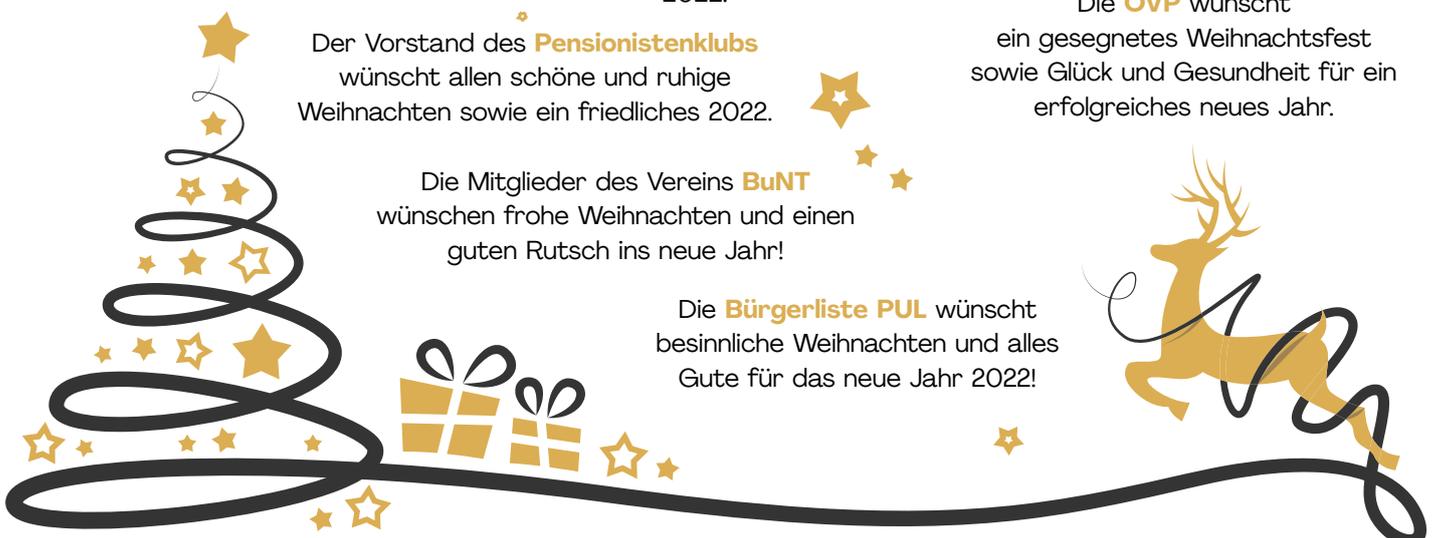


Die **SPÖ** wünscht allen Blumau-Neurißhofer/innen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2022.



Der **ASBÖ** möchte sich auf diesem Weg herzlich für die Unterstützung in diesem Jahr bedanken. Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage sowie viel Erfolg und vor allem Gesundheit für das Jahr 2022.

Die **ÖVP** wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für ein erfolgreiches neues Jahr.





CHRISTBAUMABHOLUNG

EIN SERVICE DER GEMEINDE

BLUMAU-NEURISSHOF

Die Gemeinde Blumau-Neurisshof bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern auch heuer wieder das Service der kostenlosen Christbaumsorgung an. Bitte achten Sie darauf, dass der Baum dafür frei von Schmuck und Lametta ist.

Die Christbaumabholung findet von **3. bis 28. Jänner 2022** statt.

Die Sammelstellen sind in beiden **Ortsteilen mit entsprechenden Hinweisschildern gekennzeichnet.**

UNSERE JUBILARE

DIE GEMEINDE GRATULIERT HERZLICH

Auch wenn die im Zuge der Corona-Pandemie ergriffenen Sicherheitsmaßnahmen das Fest für Jubilare und persönliche Gratulationen verhindern, ist es Bürgermeister René Klimes wichtig, die besten Glückwünsche zu übermitteln. Entsprechende Ehrungen werden zu gegebenem Zeitpunkt nachgeholt. Alles Gute heißt es daher auf diesem Weg zu folgenden Anlässen:

75. Geburtstag: **Walter Kotinsky, Elfriede Flek, Günter Peska und Maria Gehring**

80. Geburtstag: **Margarethe Heissenberger, Theresia Fürst, Melanie Poisel, Werner Besenbäck, Erwin Poisel, Erika Mandl, Helga Kirkovits, Henrike Leitner, Emma Ackerl und Rudolf Ringsmuth**

85. Geburtstag: **Erna Trabichler**

90. Geburtstag: **Ehrentraud Barousch**

95. Geburtstag: **Alfred Möisinger**

Goldene Hochzeit (50 Ehejahre): **Gertraud und Ferdinand Patak, Gabriele und Josef Kerstberger, Eva Maria und Günter Bayer**

Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre): **Eva und Horst Hauptmann, Erika und Matthias Mandl, Christine und Friedrich Rösel**

SAMMELSTELLEN: NEURISSHOF:

- SPÖRTPLATZ
- MÜLLINSEL KLÖNNIESTR.
- PARKPLATZ KINDERGARTEN NEURISSHOF
- EINFAHRT WERKSTR.
- KREUZUNG JOSEF HOLZINGERSTR./JOSEF HEBENSTREITSTR.
- KREUZUNG HEIDEGASSE/HUGO WOLLNERSTR.

BLUMAU:

- MÜLLINSEL DR. E. LÖITZL STRASSE
- MÜLLINSEL KASINOSTR.
- KREUZUNG HAUPTALLEE/GLEISWIESENSTR.
- NEUE HEIMAT, WIESE BEI MÜLLINSEL

B a u m e i s t e r

I n g . G e r h a r d H o l p f e r

Sachverständiger
im Genehmigungsverfahren

J. Landauerstraße 9-11, 2524 Tattendorf

NOE WINDELGUTSCHEIN

DER GVA BADEN INFORMIERT



Mit waschbaren Windeln können Sie während der Wickelperiode Ihr Budget um bis zu 1.000 Euro entlasten. Immerhin „produziert“ ein Baby im Laufe der Zeit bis zu 1.500 kg Wegwerfwindeln. Der Windelanteil im Restmüll beträgt über sechs Prozent, obwohl lediglich ein Prozent der Bevölkerung Wickelkinder sind. Bei Mehrwegwindeln fällt kaum Müll an. Die Umwelt wird entlastet. Mehrwegwindeln sind natürlich, gesund und umweltfreundlich und mit dem Windelgutschein sparen Sie bereits beim Kauf einer Mehrwegwindel-Ausstattung.

Die Förderung

Eltern, die mit Mehrwegwindeln wickeln, erhalten einen Gutschein, mit dem ein Teil der Grundausrüstungskosten eines Wickelpaketes vom Kaufpreis abgezogen wird. Der Förderungsbetrag beträgt seit einem Jahr sogar 100 € und die Kosten für die Mehrwegwindel-Grundausrüstung betragen etwa 250 €. Wobei Kosten und Gutschein auch halbiert werden können.

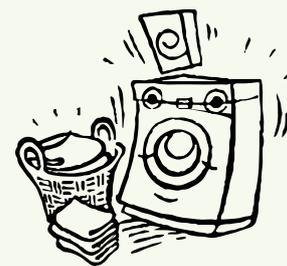
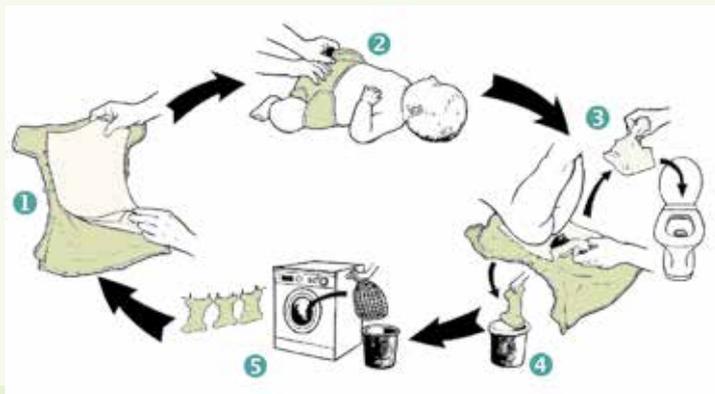
Der Gutschein

Der Gutschein ist am Gemeindeamt bzw. bei Ihrem Abfallverband erhältlich. Voraussetzung ist, dass die Mutter (die/der Erziehungsberechtigte) in der Gemeinde hauptgemeldet ist. Der Gutschein kann vor der Geburt gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes oder nach der Geburt bei der Anmeldung des Babys bezogen werden.

Die Grundausrüstung

Eltern können sich die Wickelgrundausrüstung entsprechend ihren Bedürfnissen und Wünschen selbst zusammenstellen. In Fachgeschäften gibt es qualifizierte Beratung.

Nähere Infos und Bezugsadressen: www.windelgutschein.at



Müllabfuhr DEZEMBER bis MÄRZ

Biomüll: 21.12., 4.1., 18.1., 1.2., 15.2., 1.3.,

Gelbe Tonne: 23.12., 5.1., 20.1., 3.2., 17.2., 3.3., 17.3., 31.3.

Gelber Sack: 24.12., 21.1., 18.2., 18.3.

Restmüll: 24.12., 21.1., 18.2., 18.3.

Altpapier: 13.1., 11.1., 15.3.

Aschentonne: 24.12., 21.1., 18.2., 18.3.

ZAHNMEDIZINER

WOCHE NENDE UND FEIERTAGE VON DEZ. bis MÄRZ
JEWEILS VON 9:00 bis 13:00 Uhr

18./19.12.	Dr. Arya REZWAN, Fabrikgasse 10/Ärztelhaus, 2603 Felixdorf, Tel. 02628 65757
24.-26.12.	Dr. Jürgen PUTH, Karl Luyderer-Str. 10, 2514 Traiskirchen, Tel. 02252 745869
31.12.-2.1.	Dr. Jürgen PUTH, Karl Luyderer-Str. 10, 2514 Traiskirchen, Tel. 02252 745869
6.1.	Dr. Nabeel UMAR, Josefsplatz 6, 2500 Baden, Tel. 02252 82960
8./9.1.	Dr. Birgitta BOLDRINO, Badener Str. 2a/7, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76228
15./16.1.	Dr. Michael SCHEICHER, Marktzentrum 6 2752 Wöllersdorf, Tel. 02633 43800
22./23.1.	Dr. Petra Caroline STANGL-PUSCH, Hauptplatz 11, 2563 Pottenstein, Tel. 02672 88826
29./30.1.	Dr. Caroline SWIATEK-HASLINGER, Hauptstr. 17/2/1, 2522 Oberwaltersdorf, Tel. 02253 20199
5./6.2.	Dr. Sylvia AIXBERGER-KRAUS, Hauptstr. 24, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76574
12./13.2.	Dr. WALTER HACKER, Wiener Str. 3, 2486 Pottendorf, Tel. 02623 73585
19./20.2.	Dr. Johannes FORSTER, Albertstr. 6, 2560 Berndorf, Tel. 02672 82294 Dr. Brigitte SCHOOP, Südstadtzentrum 4/5/21, 2344 Maria Enzersdorf, Tel. 02236 24182
26./27.2.	Dr. Audrey BOTJAN, Karl Adlitzer-Str. 33a, 2514 Möllersdorf, Tel. 02252 52647
5./6.3.	Dr. Christian KUNZ, Bahnstr. 6, 2483 Ebreichsdorf, Tel. 02254 72234
12./13.3.	Dr. Paul BIBERHOFER, Kirchengasse 1a, 2521 TRUMAU, Tel. 02253 7150

IMPRESSUM

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:

Bgm. René Klimes für die Gemeinde Blumau-Neuribhof,
Anton Rauchplatz 4a, 2602 Blumau-Neuribhof, Tel. 02628 48290/0
gemeinde@blumau-neurishof.gv.at

LAYOUT & PRODUKTION:

Baden Media GmbH, Hochstraße 28, 2500 Baden
Tel. 0664 9998610, s.pohl@baden-media.at



Valentina



Paul

GEBOREN WURDEN:

Paul Schur
Valentina Kainz
Tyler Gerhartl

DIE GEMEINDE
GRATULIERT HERZLICH

WIR NEHMEN ABSCHIED
VON:

Josef Ulbrich
Sophie Routil
Sascha Thron
Karl Gerner
Hermine Reischl
Gertrude Zeiler
Johann Fürst
Johannes Löffler

WIR WERDEN UNSEREN
VERSTORBENEN EIN
EHRENDES ANDENKEN
BEWAHREN

ApOtheKENKALENDER

WOCHENENDE UND FEIERTAGE VON DEZ. 2021 bis März 2022

19. DEZ.	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
24. DEZ.	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
25. DEZ.	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
26. DEZ.	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
31. DEZ.	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
1. JAN.	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
2. Jän.	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
6. Jän.	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
8. Jän.	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
9. und 15. Jän.	Aktiv-Apotheke und Kur-Apotheke
16. und 22. Jän.	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser“
23. und 29. Jän.	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
30. Jän.	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
5. FEB.	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
6. und 12. FEB.	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
13. und 19. FEB.	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
20. und 26. FEB.	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
27. FEB.	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke
5. März	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
6. und 12. März	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser“
13. und 19. März	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
20. und 26. März	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
27. März	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke

Adressen und Telefonnummern:

Aeskulap-Apotheke, Pfaffstätten, Mühlgasse 1, Tel. 02252 21110
 Aktive-Apotheke, Tribuswinkel, Pfarrgasse 11, Tel. 02252 85538
 Apotheke „Zum Erlöser“, Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 02252 76285
 Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“, Berndorf, Hainfelderstr. 14, Tel. 02672 82224
 Apotheke „Zur Weilburg“, Baden, Weilburgstraße 2, Tel. 02252 48403
 Apotheke „Zum heiligen Antonius“, Pottenstein, Hainfelderstr. 5, Tel. 02672 82426
 Hl. Geist-Apotheke, Baden, Hauptpl. 6, Tel. 02252 48569
 Heiquell-Apotheke, Baden, Antonsgasse 1, Tel. 02252 87125
 Engel-Apotheke, Traiskirchen, Dr. Karl Renner-Platz 3, Tel. 02252 526270
 Kur-Apotheke, Bad Vöslau, Badner Straße 12, Tel. 02252 70406
 Landschafts-Apotheke, Baden, Hauptpl. 13, Tel. 02252 86315
 Marien-Apotheke, Baden, Leesdorfer Hauptstraße 11, Tel. 02252 87147
 Paracelsus-Apotheke, Enzesfeld, Schimmelgasse 2, Tel. 02256 81242
 die apoteeke in teesdorf, Teesdorf, Wiener Neustädterstraße 32b, Tel. 02253 80540
 Schloss-Apotheke, Kottlingbrunn, Wiener Neustädterstraße 20, Tel. 02252 74960
 Schutzengel-Apotheke, Möllersdorf, Karl Adlitzer-Straße 33a, Tel. 02252 54202
 Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“, Leobersdorf, Südbahnstr. 7, Tel. 02256 62359
 „Unsere Sonnenscheinapotheke“, Bad Vöslau, Industriestraße 12, Tel. 02252 251581
 Triesting-Apotheke, Oberwaltersdorf, Fabriksstraße 15-17, Tel. 02253 8860

PRAKTISCHE ÄRZTE

WOCHEENDE UND FEIERTAGE VON DEZ. BIS FEB.

18./19.12.	Dr. Jochen RAUSCH, Hauptstraße 33 2603 Felixdorf, Tel. 02628 62243
8./9.1.	Dr. Stefanie HEISSENBERGER, Karl Albrecht-Gasse 5 2493 Lichtenwörth, Tel. 02622 75266
15./16.1.	Dr. Fahima CICO, Hauptplatz 1, 2601 Sollenau, Tel. 0664 4542474
22./23.1.	Dr. Birgitta GISPERG, Badenerstraße 19 2751 Matzendorf-Hölles, Tel. 02628 66390
29./30.1.	Dr. Jochen RAUSCH, Hauptstraße 33 2603 Felixdorf, Tel. 02628 62243
19./20.2.	Dr. Edwin NEUBER, Inselweg 1, 2492 Eggendorf, Tel. 02622 73270
26./27.2.	Dr. Lydia SCHUSTER, Untere Feldgasse 1 2492 Eggendorf, Tel. 02622 73314
5./6.3.	Dr. Ileana DUDAS-MECLES, Hauptplatz 1 2604 Theresienfeld, Tel. 02622 71245

Die aktuellen Empfehlungen, Ordinationen ausschließlich nach telefonischer Rücksprache aufzusuchen, betreffen auch den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen.

Hinweis: Seit 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin!

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Ihre Servicenummern

Kanal-Alarmtelefon: 0664 4103073
Abwasserverband: 02253 7519
Abfallwirtschaftsverband: 02234 74151 vormittags
Wasserleitungsverband: 02252 76273
BH Baden: 02252 9025-0
Polizei Günselsdorf: 059133 3306
EVN Störung: 02622 26880
Caritas Sozialstation Leobersdorf: 02256 63639
Lebenshilfe: 48251
Volkshilfe: 0676 86762602
Hilfswerk: 02252 790777
Pfarr Günselsdorf: 02256 63325
Schwarzes Kreuz (Soldatenfriedhof): 01 5123769
Tierkörperverwertung Tulln: 02272 64271
Tierheim Baden: 02252 42110
Telekom Störung: 11120
Vergiftungszentrale: 01 4064343
Autowrackentsorgung Wendelin: 0699 10888260

**Hotlines
Coronavirus:
AGES, Tel. 0800
555621 – rund um
die Uhr. Wenn Sie
glauben, Sie haben
sich angesteckt:
1450**



Sicherheitstipps zur Weihnachtszeit

Durch Unachtsamkeit gehen jedes Jahr nicht wenige Weihnachtsbäume in Flammen auf. Sie verursachen Zimmer- und Wohnungsbrände, bei denen nicht nur erhebliche Sachschäden

entstehen, sondern oft auch Menschen verletzt werden. Über Gefahren und den sachgerechten Umgang mit Weihnachtsbäumen und Kerzen informieren folgende Brandschutztipps:

- Nadelbäume bis zum Fest im Freien oder kühl aufbewahren.
- Adventskränze und -gestecke mehrmals mit Wasser besprühen. Dadurch bleiben sie länger frisch und sind nicht so schnell entflammbar.
- Ausreichend Abstand zu leicht brennbaren Gegenständen, z.B. Gardinen, einhalten.
- Feuerbeständige, nicht entzündbare Unterlage aus Blech, Porzellan, Marmor, Granit etc. verwenden.
- Brennende Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Auf einen festen und sicheren Stand achten (wenn möglich durch Anbinden sichern).
- Nadelbäume mit dem Fuß ins Wasser stellen, das verhindert ein schnelles Austrocknen.
- Kerzen stets von oben nach unten anzünden. Ablöschen von unten nach oben.
- Halten Sie vorsorglich einen Feuerlöscher oder Wasserkübel griffbereit.
- Kleine Kinder und Haustiere von Bäumen mit brennenden Kerzen fernhalten.



Sollte trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch etwas passiert sein

- Ruhe bewahren und überlegt handeln
- Sofort den Feuerwehrnotruf 122 wählen
- Personen und Tiere in Sicherheit bringen
- Die Feuerwehr bei Eintreffen einweisen
- Löschversuche nur dann unternehmen, wenn man sich selbst nicht in Gefahr bringt
- Gefahrenbereich verlassen und Fenster und Türen schließen